



Freitag, 09. Oktober 2020 • Nummer 41

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE
AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALLMERSBACH
GEMEINDE IM SPIEGEL
WWW.FACEBOOK.COM/ALLMERSBACH.DE
WWW.ALLMERSBACH.DE



Einladung zum radspaß-Fest

**10. Oktober 2020 ab 13 Uhr, Seeguthalle Unterweissach
Seegutstraße 20, 71554 Weissach im Tal**

Folgendes Programm erwartet Sie:

- 13.00 Uhr: **Eröffnung und Begrüßung** mit Verkehrsminister Winfried Hermann MdL und Landrat Dr. Richard Sigel
- 14.00 Uhr: **Übungsparcours** mit dem Pedelec
Dies ist mit dem eigenen Pedelec möglich, es stehen jedoch auch Test-Pedelecs zur Verfügung. Bereits ausgebildete Trainerinnen und Trainer begleiten Sie dabei und geben hilfreiche Tipps.
- 12.00 – 16.00 Uhr: Ein kompletter **radspaß-Kurs** kann besucht werden, Informationen und Anmeldung unter www.radspass.org
- 16.30 Uhr: **Ende** der Veranstaltung



Corona-Kontakt-Informationen *

Name, Vorname: _____

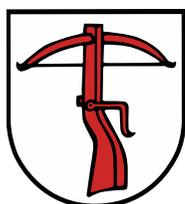
Telefonnummer: _____

Anschrift: _____

von _____ :

bis _____ :

Bitte abtrennen und am Eingang abgeben
Menschen mit Covid-19-Symptomen dürfen die Veranstaltung nicht besuchen
* Kontaktdaten werden nach 4 Wochen vernichtet



NOTDIENSTE	S 5	VEREINE	S 13	PARTEIEN	S -
AMTLICHES	S 2	SCHULE	S 8	KINDERGÄRTEN	S -
RUFNUMMERN	S 6	KIRCHEN	S 10	SONSTIGES	S 16



Gott sei Dank!

**Die Turm-Renovierung ist abgeschlossen!
Die Glocken läuten wieder!
Die Ernte ist eingebracht!**

Festgottesdienst

**Sonntag, 11. Oktober 2020, um 10 Uhr
rund um den frisch renovierten Kirchturm
Musik: Posaunenchor
(draußen, sofern es das Wetter zulässt)**

**Annahme der Erntegaben im Ev. Gemeindezentrum:
Samstag, 10.10., zwischen 10 und 12 Uhr**

AMTLICH

Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)

Allgemeinverfügung

zur **Änderung der Allgemeinverfügung über die häusliche Absonderung und weiteren Maßnahmen von infizierten und ansteckungsverdächtigen Personen (enge Kontaktpersonen) mit dem Corona-Virus (Erkrankung COVID-19; Virusname SARS-CoV-2) zur Eindämmung und zum Schutz vor der Verbreitung des Corona-Virus** vom 27.03.2020 (CoronaAV) vom 06.10.2020

Gemäß § 28 Abs. 1 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Verbindung mit § 1 Abs. 6 der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz vom 19. Juli 2007 in Verbindung mit § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz wird folgende Änderung der CoronaAV erlassen:

A. Änderungen der CoronaAV

zu A II:

Nr. 1 wird ersetzt durch:
Infizierte an SARS-CoV-2 haben sich – unverzüglich und ohne weitere Anordnung – in häusliche Quarantäne zu begeben. Die Quarantäne dauert zunächst 10 Tage ab Symptombeginn bzw. bei asymptomatischem Verlauf ab dem Tag des Abstrichs im Rahmen der Durchführung eines Tests auf das Virus.

zu A III:

Nr. 2. wird ersetzt durch:

Als enge Kontaktpersonen werden durch die Wohnortgemeinden des oder der Infizierten ermittelt:

Personen, die nach den jeweiligen Kriterien des RKI als enge Kontaktpersonen definiert werden (www.rki.de).

Nr. 4 wird ersetzt durch:

Für Kontaktpersonen der Kategorie 1, die zu medizinischem Personal in Arztpraxen und Krankenhäusern gehören, gibt es in Situationen mit relevantem Personalmangel Optionen zum Management unter: www.rki.de/covid-19-hcw

in Nr. 5 wird Satz 5 ersetzt durch: Symptome sind: Fieber ab 38,0 Grad, Atembeschwerden oder trockener Husten, Schnupfen, Geruchs- und/oder Geschmacksstörungen.

zu A IV:

Nr. 3 wird ergänzt um das Symptom „Störung von Geruchs- und Geschmackssinn“, die Zahl 38,5 wird in 38,0 abgeändert in Nr. 5 werden nach „Symptombeginn oder“ die Wörter „Testdatum und“ eingefügt; in Satz 2 wird eingefügt „Geburtsdatum (falls bekannt), Zeitpunkt des letzten Kontakts“

zu A VI:

Nr. 1 wird ersetzt durch:

Nach § 73 Abs. 1a Nr. 6 IfSG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine vollziehbare Anordnung nach § 28



Absatz 1 Satz 1 oder Satz 2, § 30 Absatz 1 Satz 2 oder § 31 IfSG verstößt.

Diese Allgemeinverfügung stellt eine solche vollziehbare Anordnung dar. Der Verstoß kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden.

B. Inkrafttreten

Die Allgemeinverfügung wird am Tag nach ihrer Bekanntgabe wirksam.

Die vollständige Verfügung kann im Rathaus Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal, Mo. - Fr. 8:30 - 11:30 Uhr, Di. 15:30 - 18:30, Do. 14:00 - 16:30 Uhr (bitte mit telefonischer Voranmeldung) eingesehen werden.

gez.

Ralf Wörner

Bürgermeister

Allmersbach im Tal, 06.10.2020

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Allmersbach im Tal

Allgemeinverfügung

zur Änderung der Allgemeinverfügung über die häusliche Absonderung und weiteren Maßnahmen von infizierten und ansteckungsverdächtigen Personen (enge Kontaktpersonen) mit dem Corona-Virus (Erkrankung COVID-19; Virusname SARS-CoV-2) zur Eindämmung und zum Schutz vor der Verbreitung des Corona-Virus vom 27.03.2020

Die Allgemeinverfügung über die häusliche Absonderung und weiteren Maßnahmen von infizierten und ansteckungsverdächtigen Personen (enge Kontaktpersonen) mit dem Corona-Virus (Erkrankung COVID-19; Virusname SARS-CoV-2) zur Eindämmung und zum Schutz vor der Verbreitung des Corona-Virus vom 27.03.2020 wird gemäß § 28 Abs. 1 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Verbindung mit § 1 Abs. 6 der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz vom 19. Juli 2007 wie folgt geändert:

A. Entscheidung

I. Adressat der Allgemeinverfügung

1. Adressat der Verfügung sind alle Personen, die positiv auf das Virus SARS-CoV-2 getestet wurden (**Infizierte**).
2. Die Allgemeinverfügung gilt auch für **enge Kontaktpersonen** nach Ziffer III Nr. 1.

II. Anordnungen an den unter I) genannten Personenkreis

1. Infizierte an SARS-CoV-2 haben sich – unverzüglich und ohne weitere Anordnung – in häusliche Quarantäne zu begeben. Die Quarantäne dauert zunächst 10 Tage ab Symptombeginn bzw. bei asymptomatischem Verlauf ab dem Tag des Abstrichs im Rahmen der Durchführung eines Tests auf das Virus.
2. Die Absonderung durch häusliche Quarantäne muss ohne zeitliche Verzögerung ab dem Bekanntwerden des positiven Testergebnisses auf SARS-CoV-2 bzw. ab Kenntnis des eigenen Status als enge Kontaktperson erfolgen. Bei engen Kontaktpersonen beginnt eine 14-tägige Quarantäne mit dem Tag des letzten Kontakts mit der infizierten Person.
3. Während der Absonderung ist es Infizierten und engen Kontaktpersonen untersagt, die Wohnung ohne ausdrückliche Zustimmung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis (Gesundheitsamt) zu verlassen. Dies gilt nicht, sofern ein Verlassen der Wohnung zum Schutz von Leben oder Gesundheit zwingend erforderlich ist (z.B. Hausbrand, medizinischer Notfall).
4. Infizierten und engen Kontaktpersonen ist es für die Dauer der Absonderung untersagt, Besuch von Personen zu empfangen, die nicht ihrem Haushalt angehören.
5. Infizierte und enge Kontaktpersonen haben im Haushalt nach Möglichkeit eine zeitliche und räumliche Trennung von anderen Haushaltsmitgliedern einzuhalten. Eine zeitliche Trennung kann zum Beispiel dadurch erfolgen, dass die Mahlzeiten nicht gemeinsam, sondern nacheinander eingenommen werden. Eine räumliche Trennung kann zum Beispiel dadurch erfolgen, dass die Infizierten sich in einem anderen Raum als die übrigen Haushaltsmitglieder aufhalten.

6. Der persönliche Kontakt zu anderen häuslich isolierten Personen oder gar zu Infizierten aus anderen Haushalten ist untersagt.
7. Ist ein persönlicher Kontakt mit anderen Personen unumgänglich, haben Infizierte oder enge Kontaktpersonen die anderen Personen vorab ausdrücklich auf das (mögliche) Vorliegen einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 zu informieren. Bei dem unumgänglichen Kontakt sollte der Infizierte wenn möglich einen Mund-Nasen-Schutz (Mindeststandard FFP1) tragen und muss einen Mindestabstand von zwei Metern wahren. Falls ein Mund-Nasen-Schutz nicht verfügbar ist, so ist die Mund-Nasen-Partie des Infizierten oder der engen Kontaktperson mit Stoff (zum Beispiel Halstuch oder Schal) abzudecken.
8. Für die Dauer der Absonderung stehen Infizierte und enge Kontaktpersonen unter der Beobachtung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis (Gesundheitsamt) gem. § 29 IfSG.

III. Enge Kontaktpersonen

1. Als enge Kontaktpersonen gelten alle Personen, die von der Wohnortgemeinde als zuständiger Ortspolizeibehörde nach dem IfSG als enge Kontaktperson ermittelt worden sind und über den Status als enge Kontaktperson informiert worden sind.
2. Als enge Kontaktpersonen werden durch die Wohnortgemeinden des oder der Infizierten ermittelt:
Personen, die nach den jeweiligen Kriterien des RKI als enge Kontaktpersonen definiert werden (www.rki.de).
3. Die Absonderung gilt bei engen Kontaktpersonen ab dem letzten Kontakt zu einer infizierten Person grundsätzlich für die Dauer von 14 Tagen.
4. Für Kontaktpersonen der Kategorie 1, die zu medizinischem Personal in Arztpraxen und Krankenhäusern gehören, gibt es in Situationen mit relevantem Personalmangel Optionen zum Management unter: www.rki.de/covid-19-hcw.de.
5. Wird die enge Kontaktperson symptomatisch und die Symptomatik ist vereinbar mit einer SARS-CoV-2-Infektion, so gilt sie als krankheitsverdächtig und eine diagnostische Abklärung sollte erfolgen. Hierzu sollte zunächst der Hausarzt telefonisch kontaktiert werden. Sofern kein Hausarzt erreicht werden kann, informieren Sie bitte das Gesundheitsamt unter Tel. 07151 501 3000. Soweit positiv auf das Virus SARS-CoV-2 getestet worden ist, darf die Quarantäne erst nach 48 Stunden nach Eintritt der Symptomfreiheit beendet werden. Die Einbeziehung des Hausarztes wird hierbei empfohlen. Symptome sind: Fieber ab 38,0 Grad, Atembeschwerden oder trockener Husten, Schnupfen, Geruchs- und/oder Geschmacksstörungen.
6. Für enge Kontaktpersonen im Sinne des Abs. III Nr. 1 gelten im Übrigen die Bestimmungen nach II und IV.

IV. Nebenbestimmungen

1. Personen nach I. der Verfügung haben zweimal täglich (morgens und abends) die Körpertemperatur zu messen und ein Tagebuch über die aufgetretenen Symptome und die Körpertemperatur zu führen. Hierin sind auch die allgemeinen Aktivitäten und Kontakte zu weiteren Personen zu führen.
2. Auf Nachfrage haben Infizierte und enge Kontaktpersonen dem Gesundheitsamt Auskunft über die Inhalte des Tagebuches zu geben.
3. Bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustands, insbesondere beim Auftreten der Symptome Halsschmerzen, Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Störung von Geruchs- bzw. Geschmackssinn, Erbrechen, Übelkeit, Kopf- und Gliederschmerzen und allgemeinem Unwohlsein sowie bei einem Anstieg der Körpertemperatur über 38,0 Grad Celsius haben Infizierte und enge Kontaktpersonen umgehend telefonisch den Hausarzt zu informieren, wobei sie auf ihre (mögliche) Corona-Infektion hinzuweisen haben. Falls akut ärztliche Hilfe benötigt wird (zum Beispiel über die Inanspruchnahme des kassenärztlichen Notdienstes oder des Rettungsdienstes), haben sie sowohl vorab telefonisch als auch beim ersten Kontakt das medizinische Personal auf das (mögliche) Bestehen einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-Cov-2 hinzuweisen.
4. Es sind folgende **Hygieneregeln** zu beachten:
- Kontakte zu anderen Personen sind zu vermeiden oder bei unumgänglichen Kontakten soweit wie möglich zu minimieren. Jedenfalls sollte ein Mindestabstand von 2 Metern nicht unterschritten werden und der Kontakt sollte zeitlich auf das unbedingt Notwendige beschränkt werden.



- Bei gemeinsamer Nutzung insbesondere von Badezimmer, WC und Küche durch Infizierte oder enge Kontaktpersonen und andere Haushaltsmitglieder sind Kontaktflächen nach der Nutzung gründlich zu reinigen.
 - Bei Husten und Niesen ist Abstand zum anderen einzuhalten und die infizierte Person hat sich abzuwenden, die Armbeuge ist vor Mund und Nase zu halten oder ein Taschentuch zu benutzen, das anschließend sofort zu entsorgen ist.
 - Sowohl Infizierte bzw. enge Kontaktpersonen als auch Haushaltsmitglieder haben ihre Hände regelmäßig gründlich mit Wasser und Seife zu waschen.
 - Haushaltsmitglieder sollen sich mit ihren Händen nicht in das Gesicht fassen, also das Berühren von Augen, Nase und Mund grundsätzlich vermeiden.
5. **Infizierte** nach A. I. Ziffer 1 haben ihrer Wohnortgemeinde als zuständiger Behörde nach dem Infektionsschutzgesetz **unverzüglich** enge Kontaktpersonen mitzuteilen, mit denen sie bis 48 Stunden vor Symptombeginn oder Testdatum und bis Bekanntwerden ihrer Erkrankung Kontakt hatten. Anzugeben sind *Name, Vorname, Geburtsdatum (falls bekannt), aktuelle Adresse, Mailingadresse (falls vorhanden), Zeitpunkt des letzten Kontakts* sowie die Telefonnummer aller engen Kontaktpersonen. In welcher Form die Meldung zu erfolgen hat, und an welche E-Mailadresse oder Telefonnummer, bestimmt die jeweilige Wohnortgemeinde. Die Wohnortgemeinde leitet die Daten der Kontaktpersonen an das zuständige Gesundheitsamt weiter. Stellt die Wohnortgemeinde bei der Ermittlung fest, dass auch Personen mit Wohnort außerhalb ihrer Gemeinde aber innerhalb des Rems-Murr-Kreises enge Kontaktpersonen sind, leitet sie deren Daten an deren jeweilige Wohnortgemeinde weiter. Diese informiert dann in eigener Zuständigkeit die engen Kontaktpersonen.

V. Hinweise

1. Weitergehende Regelungen anderer einschlägiger Vorschriften werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt und sind zu beachten. Hierzu zählt insbesondere die CoronaVO des Landes Baden-Württemberg in ihrer jeweils aktuellen Fassung.
2. Wer unter Beobachtung nach § 29 IfSG steht, hat die erforderlichen Untersuchungen durch die Beauftragten des Gesundheitsamts zu dulden und den Anordnungen des Gesundheitsamtes Folge zu leisten. Hierzu sind insbesondere die erforderlichen äußerlichen Untersuchungen, Abstriche von Haut und Schleimhäuten, Blutentnahmen und Röntgenuntersuchungen zu dulden sowie das erforderliche Untersuchungsmaterial (z. B. Speichel, Blut) auf Verlangen bereitzustellen.
3. Aufgrund der Beobachtung sind Infizierte verpflichtet, den Beauftragten des Gesundheitsamtes zum Zwecke der Befragung oder der Untersuchung den Zutritt zu ihrer Wohnung zu gestatten, ihnen auf Verlangen über alle den Gesundheitszustand betreffenden Umstände Auskunft zu geben und im Falle des Wechsels der Hauptwohnung oder des gewöhnlichen Aufenthaltes unverzüglich dem bisher zuständigen Gesundheitsamt und dem künftig zuständigen Gesundheitsamt Anzeige zu erstatten. Dazu gehört unter anderem die Mitteilung über die häusliche Quarantäne sowie über ihren Gesundheitszustand.
4. Für den Fall, dass Infizierte den Anordnungen dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen, können sie zwangsweise in einer geeigneten geschlossenen Einrichtung abgesondert werden.
5. Die Einhaltung der Anordnung und Auflagen kann mit Mitteln des Verwaltungszwangs durchgesetzt werden.
6. Für dringend benötigte Beschäftigte kritischer Infrastrukturen des Gesundheitssektors können vom Gesundheitsamt auf Antrag Ausnahmen von den Anordnungen und/oder Auflagen nach pflichtgemäßem Ermessen gestattet werden.
7. Diese Anordnung stellt eine Maßnahme nach § 28 Abs. 1 Satz 2 IfSG dar und ist gemäß § 28 Abs. 3 i. V. m. § 16 Abs. 8 IfSG sofort vollziehbar. Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung.

VI. Zuwiderhandlungen

1. Nach § 73 Abs. 1a Nr. 6 IfSG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine vollziehbare Anordnung nach § 28 Absatz 1 Satz 1 oder Satz 2, § 30 Absatz 1 Satz 2 oder § 31 IfSG verstößt. Diese Allgemeinverfügung stellt eine solche vollziehbare Anordnung dar. Der Verstoß kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden.

2. Im Falle der Nichtbeachtung der Anordnungen und Auflagen dieser Verfügung kann die zuständige Ortspolizeibehörde die Verfügung mit Mitteln des Verwaltungszwangs nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz durchsetzen. Hierzu kommen insbesondere die Androhung und Festsetzung von Zwangsgeldern sowie die Anwendung des unmittelbaren Zwangs in Betracht.

VII. Inkrafttreten

Die Allgemeinverfügung wird am Tag nach ihrer Bekanntgabe wirksam.

B. Begründung

I. Sachverhalt

Am 03.03.2020 wurde erstmals bei einer Person im Rems-Murr-Kreis das neuartige Corona-Virus (Erkrankung COVID-19; Virusname SARS-CoV-2) nachgewiesen.

Das Robert Koch-Institut (RKI) als konzeptionierende Stelle im Sinne von § 4 des IfSG empfiehlt als geeignete Gegenmaßnahmen zuvorderst die Einhaltung geeigneter Hygienemaßnahmen, Kontaktreduktion und den Schutz besonders vulnerabler Personengruppen (vor allem ältere oder vorerkrankte Personen).

Seit Beginn des Ausbruchs des neuartigen Corona-Virus hat das RKI laufend neue Erkenntnisse über das Virus gewonnen. Es hat daher seine Empfehlungen hinsichtlich der Quarantänedauer geändert sowie die Definition, welche Personen als enge Kontaktpersonen gelten und welche als die spezifischen Anzeichen einer Erkrankung gelten. Regelungen des Infektionsschutzgesetzes wurden geändert. Die Allgemeinverfügung zur Änderung der Allgemeinverfügung über die häusliche Absonderung und weiteren Maßnahmen von infizierten und ansteckungsverdächtigen Personen (enge Kontaktpersonen) mit dem Corona-Virus (Erkrankung COVID-19; Virusname SARS-CoV2) zur Eindämmung und zum Schutz vor der Verbreitung des Corona-Virus vom 27.03.2020 muss deshalb in den entsprechenden Punkten angepasst werden.

II. Rechtliche Würdigung

Gemäß § 28 Abs. 1 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Verbindung mit § 1 Abs. 6 der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz vom 19. Juli 2007 ist die Ortspolizeibehörde für den Erlass der Änderungsverfügung zuständig.

Die Grundrechte der Freiheit der Person nach Art. 2 Abs. 2 Grundgesetz (GG), der Versammlungsfreiheit nach Art. 8 GG und die Unverletzlichkeit der Wohnung nach Art. 13 Abs. 1 GG werden insoweit eingeschränkt.

Gemäß § 28 Abs. 1 LVwVfG ist vor Erlass eines belastenden Verwaltungsaktes grundsätzlich eine Anhörung erforderlich. Nach § 28 Abs. 2 Nr. 4 LVwVG kann von einer Anhörung aber abgesehen werden, wenn die Behörde eine Allgemeinverfügung erlassen will. Die Allgemeinverfügung der Gemeinde Allmersbach im Tal zur Änderung der Allgemeinverfügung über die häusliche Absonderung von infizierten Personen mit dem neuartigen Corona-Virus (Erkrankung COVID-19; Virusname SARS-CoV-2) zur Eindämmung und zum Schutz vor der Verbreitung des Corona-Virus vom 27.03.2020 wird gem. § 1 Abs. 5

S. 1 DVO GemO notbekanntgemacht, was bedeutet, dass die Allgemeinverfügung am Tage nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben gilt, wenn dies in der Verfügung so bestimmt wurde. Diese Notbekanntmachung ist zwingend notwendig, da die Verbreitung des Virus nach epidemiologischen Erkenntnissen des RKI exponentiell erfolgt und daher jeder Tag ohne entsprechende Maßnahmen ein weiteres hohes Verbreitungsrisiko nach sich zieht. Die Bekanntmachung wird gem. § 1 Abs. 5 S. 2 DVO GemO in der durch die Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Allmersbach im Tal vorgegebenen Form wiederholt, sobald die Umstände es zulassen.

C. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal erhoben werden.

gez.
Ralf Wörner
Bürgermeister

Allmersbach im Tal, 06.10.2020

**Förderverein für die Diakonie
Allmersbach im Tal/Heutenbach****71573 Allmersbach im Tal, Heutenbacher Str. 41**

Telefon: 07191 310160 - evang. Pfarramt
 Werden Sie Mitglied im Förderverein für die Diakonie. Unterstützen Sie die diakonische Arbeit der beiden Kirchengemeinden. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €. Bankverbindung: Volksbank Backnang, IBAN DE31 60291120 0050000004, BIC GENODES1VBK
 Anmeldeformulare gibt es beim evang. Pfarramt, Heutenbacher Str. 41 bzw. beim kath. Pfarramt, Am Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal, Telefon 07191 51211, und auf dem Rathaus.

Diakoniestation Weissacher Tal

Martina Zoll - Geschäftsführung und Verwaltung
 Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal -
 Telefon 07191/911533
 Träger: Evang. Kirchengemeinde Weissach im Tal, Kirchberg 11, 71554 Weissach im Tal.
 Gesetzlicher Vertreter: Pfarrer Albrecht Duncker, Telefon 07191/5 25 75
 Ambulante Alten- u. Krankenpflege und Hauswirtschaftliche Versorgung:
 für die Bereiche Weissach und Allmersbach
 Heike Stadelmann Telefon 9115-30
 für den Bereich Auenwald
 Nicole Köpl Telefon 9115-36
 Betreuungsgruppen f. Menschen mit Demenz:
 Anette Sohn Telefon 51016
 Tagespflege:
 Iveta Koppold Telefon 9115-40
 Essen auf Rädern:
 tel. erreichbar von Mo – Fr von 9.00 – 10.30 Uhr
 Sabine Wörner, Susanne Maier Telefon 9115-32

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang
 Wir bieten an:
 * Behandlungspflege durch examinierte Pflegekräfte
 * Grundpflege mit Fachpflegekräften und Zivildienstleistenden
 * Hauswirtschaftliche Versorgung
 Pflege und Unterstützung bei:
 * Behindertenfahrdienst auch mit Rollstuhl (Ärzte, Einkäufe, Besucherfahrten, Ausflüge, Restaurantbesuche usw.)
 * Hausnotruf * Mobile Dienste * Hilfsmittelberatung

Auskunft, Information und Beratung:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr e.V.
 Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang,
 Frau Finsinger, Eugen-Adolf-Str. 120, 71522 Backnang
 Tel. 07191 88311, Fax 07191 953690
 Internet: www.kv-rem-s-murr.drk.de
 E-Mail: info@kv-rem-s-murr.drk.de

Wer braucht Hilfe?**Nachbarschaftshilfe für Allmersbach im Tal**

Evangelische Kirchengemeinde, Ev. Pfarramt, Telefon 310160
 Katholische Kirchengemeinde,
 Einsatzleitung Frau Claudia Peyer, Telefon 59395
 Jeder kann in eine Situation geraten, in der er Hilfe braucht. In Allmersbach gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.
 Bei Krankheiten, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkaufen helfen. Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen. Auch Babysitten ist möglich.

Katholische Familienpflege Rems-Murr

Die Familienpflege unterstützt Familien in Notsituationen. Wir stehen Ihnen in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung bei.
 Treten Sie mit uns in Kontakt: Beratung telefonisch oder per Mail, Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Familienpflege: Katholische Familienpflege Rems-Murr,
 Talstraße 12, 71332 Waiblingen
 Ansprechpartnerin: Einsatzleiterin/Geschäftsführerin
 Anita Glass, Tel. 07151 1693155, Mobil: 0176 16931551
 info@familienpflege-rem-s-murr.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Backnang GbR
 am Gesundheitszentrum Backnang
 Stuttgarter Str. 107
 71522 Backnang

Zentrale Rufnummer 116 117

An Werktagen 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
 Wochenende und Feiertage 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
 Hausbesuch Anforderung für nicht gehfähige Patienten unter Rufnummer 116 117
 www.notfallpraxis-backnang.de

Notfallpraxis Winnenden

im Rems-Murr-Klinikum Winnenden
 Am Jakobsweg 1
 71364 Winnenden
 Neuer Standort seit dem 01. Februar 2017, in den Räumen der Notaufnahme am gemeinsamen Tresen im Rems-Murr-Klinikum Winnenden.
 Telefon 07195 9797900 oder die Zentrale Rufnummer 116 117
 Montag, Dienstag und Donnerstag 18:00 - 24:00 Uhr
 Mittwoch und Freitag 14:00 - 24:00 Uhr
 Wochenende und Feiertage 08:00 - 24:00 Uhr
 www.notfallpraxis-winnenden.de

Notfalldienst der Kinder-/Jugendärzte im Rems-Murr-Kreis

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden (Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Ebene 0 Haupteingang, Aufnahme C). Werktags 18.00 - 08.00 Uhr, an Feiertagen vom Vortag ab 18.00 bis 08.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Telefon 07195 / 591-37000. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117**Augenärztlicher Notfalldienst 116 117****HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117****Zahnärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis**

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter Tel. 0711 / 7877744

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 10. Oktober 2020
 Easy Apotheke Backnang, Im Biegel 16,
 Tel.: 07191 – 9043630

Sonntag, 11. Oktober 2020
 Apotheke St. Ulrich Sulzbach, Backnanger Straße 3,
 Tel.: 07193 – 919191

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (für Groß- und Kleintiere)

Samstag, 10. Oktober 2020 und Sonntag, 11. Oktober 2020
 Tierarztpraxis Krüger, Akazienweg 48, Backnang
 Tel.: 07191 / 902284

Tierärztlicher Notdienst Rems-Murr für Kleintiere

Zu erreichen über Zentrale (Tiernot) Tel. 07000 8437668


Ärzte und Gesundheitsvorsorge

Dres. Lewin, prakt. Ärzte	52535
Zahnarzt Praxis Dr. T. Sing	52995
Zahnarzt, Dr. E. Wolf-Böhle	
Semmler, Barbara, Hebamme	54450
Sauter-Wolf, Ute	
Krankengymnastik	53280
Zimmermann, Maximilian Physiotherapie,	3455269
Lymphdrainage	
Krankengymnastik, und Massage	
Lang, Luise	57356
Naturheilkundliche Praxis	
Gerlach, Anja	4955791
Physiotherapie, Lymphdrainage, Massage	8995655
Logopädie Praxis Hillebrand, Sabine	

Rats-Apotheke, Allmersbach i. T.

Alexanderstift	359020
Hofäcker 12, Allmersbach/T.	367940
Bürgermeisteramt	3530-0
Bauhof	366243
Wasserversorgung	
Stadtwerke Backnang	176-17

Kindertagesstätte Im Wiesental

Gruppe Sonne	310211
Gruppe Mond	310210
Gruppe Sterne	310212
Gruppe Frosch	310213
Gruppe Tigerenten	9140915

Kinderhaus Mozartweg

Büro	4939428
Kindergarten	51912
Kinderkrippe	4939429

Schulen

Grundschule im Wacholder	310595
Kernzeit	312980
Bildungszentrum Weissacher Tal	3520-0

Kinderbücherei Allmersbach im Tal – Öffnungszeiten

montags, dienstags, donnerstags jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr	344460
--	--------

Offene und Mobile Jugendarbeit

Allmersbach im Tal/Heutensbach	899986
--------------------------------	--------

Feuerwehr

Fischer, Felix, Kommandant	9144552
----------------------------	---------

Kirchen

Evang. Kirche	310160
Pfarrer Jochen Elsner	
Kath. Kirche	
Pfarrer Thomas Müller	342 943
Ev. Meth. Kirche	310250
Neup. Kirche	
Herr Feihl	83332
Ev. Freikirche Gemeinde Gottes	9140-800
Pastor Sascha Kielwein	9140-805
Postagentur Allmersbach i.T.	49501901
Kaminfeger: Herr Kurz	07182/49317
SÜWAG	
Notdienst Strom	07144/266-233
Forstdienststelle	
Herr Beuter	07184/2915042
Banken	
KSK Backnang, Zweigstelle Allmersbach	07151/505-0

Volksbank Welzheim eG mit Zweigniederlassung	
Raiffeisenbank Weissacher Tal	07182/8009-576
Volksbank Backnang	07191/90060

**Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
Paar-, Familien-, Lebens- und Sozialberatung,
Kurberatung sowie Beratung und Gruppe für
trauernde Menschen:**

Obere Bahnhofstr. 16, Backnang	07191/95890
dbs-bk@kdv-rmk.de	

Sozialpsychiatrische Hilfen:

Beratung, Begleitung und Unterstützung für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen.	
Obere Bahnhofstr. 16, Backnang	07191/9145610
spdi-bk@kdv-rmk.de	

Suchtberatung:

07141/97711-0

Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes:

Frau Richter	07151/501-1531
a.richter@remm-murr-kreis.de	
Herr Kleiner	07151/501-1445
t.kleiner@remm-murr-kreis.de	

Jugendmigrationsdienst:

Beratung und Gruppenangebote für junge Migranten und Migrantinnen zwischen	
12 und 27 Jahren	jmd-bk@kdv-rmk.de

Psychosoziale Beratungsstelle der Caritas Backnang

Albertstraße 8	07191/91156-0
----------------	---------------

Frauenhaus:
Verein zur Hilfe für Frauen und Kinder e.V.

Frauenhaus: Das Kontaktbüro (Tel.: 07181/61614)
Am Wochenende sind wir über das Polizeirevier
Schorndorf (Tel.: 07181/204-0) erreichbar.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang

- info@hospiz-remsmurr.de
- Ambulante Hospizbegleitung 07191/92797-0
 - Stationäres Hospiz 07191/92797-40
 - Kinder- und Jugendhospizdienst
„Pusteblyume“ 07191/92797-20
 - Beratung zur Patientenverfügung und vorsorgenden
Papieren, Terminvereinbarung 07191/92797-0
 - Trauernetzwerk Rems-Murr 07191/92797-0

Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum

Tel.: 07191/3732432, www.kinderhospizdienst.net
info@kinderhospizdienst.net

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Allmersbach im Tal
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048,
Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500,
uhingen@nussbaum-medien.de
**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Ralf
Wörner oder sein Vertreter im Amt – für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs
GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.
07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.
gsvertrieb.de
Erscheinung: Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich
am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag),
mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Redaktionsschluss: dienstags, 16.00 Uhr (in Wochen ohne
Feiertag)



AUS DER VERWALTUNG

Sprechzeiten im Rathaus Allmersbach im Tal

montags - freitags von	8.30 - 11.30 Uhr
dienstagnachmittags von	15.30 - 18.30 Uhr
donnerstagnachmittags von	14.00 - 16.30 Uhr
Ihre Gemeindeverwaltung	
Telefonzentrale 07191 - 3530-0	

Standesamt

Sterbefall:

02.09.2020	Herbert Aisenbrey
03.09.2020	Richard Daiß
09.09.2020	Anna Rack geb. Till

Kinderbibliothek Allmersbach im Tal

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 15 bis 17 Uhr, während der Schulferien geschlossen, Tel: 344 460

Neue Medien

Neue CDs

Ich bin die kleine Katze und weitere Tiergeschichten – 2020. Morgens geht die kleine Katze auf Entdeckungsreise durch den Garten. Der kleine Hund darf mit seiner Freundin Clara im Park spazieren gehen. Die kleine Ente darf mit ihrer Mama und ihren Geschwistern schon auf dem See schwimmen. Der kleine Fuchs hat sich im Wald verirrt und sucht seine Mama ... Ab 2.

Vahle, Fredrik

Lilo Lausch läuft leise - Lieder zum Fühlen, Horchen und Achtsam sein 2015

Lilo Lausch liebt leise Lieder – 2020.

Die großen Ohren von Lilo Lausch entdecken Töne, Geräusche und andere Sprachen. 14 Lieder und eine musikalische Geschichte des bekannten Liedermachers Fredrik Vahle, die das achtsame Zuhören fördern. Für Kinder ab 2 Jahren.

Osterwalder, Markus

Bobo Siebenschläfer feiert Weihnachten - Geschichten für ganz Kleine mit Klangerlebnissen und Liedern – 2019. Der kleine Bobo Siebenschläfer bekommt einen Adventskalender, spielt im Schnee und feiert Weihnachten mit der ganzen Siebenschläfer-Familie, aber er ist auch mal krank und ruht sich aus. Mit fünf Liedern. Für Kinder ab 2 Jahren.

Cattu

Kinderlieder zum Entspannen - musikalische Fantasiereisen – 2020. "Ich bin eine Sonnenblume, dreh meine Blüte ins Licht. Zeig der Sonne mein Sonnengesicht!" 13 ruhige Lieder zum Abschalten oder einfach mal Wegträumen für Kinder von 2 - 7 Jahren.

Benjamin Blümchen – ab 3 Jahren

Zurück auf dem Bauernhof – 145, 2020

Schütze, Andrea

Helfer gegen Heimweh – 2020. Im Honigkuchenwald gründen vier junge Tiere die Bande "Die Wilden Waldhelden". Gleich der erste Fall fordert ihren ganzen Einsatz. Ein Junge aus dem Waldkindergarten hat Heimweh nach seiner Mama. Ab 4.

Was machen wir an Weihnachten? (Wieso? Weshalb? Warum? : junior 2-4 Jahre) 2019. Weihnachten beschäftigt Kinder schon lange vor dem Heiligen Abend. Hier erzählt ein Junge, wie seine Familie sich auf das Fest vorbereitet: Wohnzimmer schmücken, Adventslieder singen, Säckchen am Adventskalender öffnen, Plätzchen backen, den Weihnachtsmarkt besuchen, Geschenke basteln u.v.m. Ab 4.

Fahrzeuge auf der Baustelle (Wieso? Weshalb? Warum? 4-7 Jahre) – 2020. Baufahrzeuge gibt es viele: große und kleine Bagger, Kräne, Betonmischer, Tunnelbohrmaschinen, Dumper und zunehmend werden auch kleine Baufahrzeuge mit Elektroantrieb eingesetzt. Ab 6.

Bibi Blocksberg – ab 4 Jahren

Hexen unter Verdacht – 134 – 2020

Freunde in Gefahr – 135 – 2020

Unsere Erde – (Wieso? Weshalb? Warum? 4-7 Jahre) 2020 Die Kinder Annika und Hannes besuchen mit ihrer Freundin Sonja das

Planetarium. Die Kinder erkennen wie einzigartig unser Planet ist und haben viele Fragen: Wie ist die Erde entstanden? Woher kommen Vulkane und Berge? Ist das Wetter überall gleich und wie viele Menschen leben auf der Erde? Ab 5.

Siegner, Ingo

Der kleine Drache Kokosnuss und der chinesische Drache – 2020. Kokosnuss begleitet den Fressdrachen Oskar, zur Hochzeit dessen Onkels nach China. Eine Menge fremder Eindrücke und ein gefährlicher chinesischer Drache warten auf die Freunde in diesem neuen Abenteuer. Teil 28. Ab 5.

Der kleine Drache Kokosnuss erforscht die Ritter (Alles klar) – 2020. Der Schwarze Ritter Franz der Finstere belagert ein weiteres Mal die Burg des früheren Minnesängers Walther von der Blumenwiese. Kokosnuss, Oskar und Matilda begleiten Onkel Ingmar zur Burg und gemeinsam können sie Franz und seine Mannen in die Flucht schlagen ... "Alles klar", Teil 5. Ab 5.

Hanni und Nanni im Hochzeitsrausch – 67 – 2020, ab 6 Jahre

Bibi & Tina - Die junge Schäferin – 97 – 2020 ab 6 Jahre

Preußler, Otfried

Bei uns in Schilda . 2020 Die Streiche und Missgeschicke der Schildbürger in einer gelungenen Bearbeitung für Kinder. Der Autor (1923-2013) hat die einzelnen Anekdoten und Schwänke der volkstümlichen Vorlage zu einer geschlossenen Erzählung zusammengefasst. Ab 8

Umweltschutz - ein neuer Fall für die Wissensprofis, (Wieso? Weshalb? Warum? 8-12 Jahre) 2020. Die Wissensprofis Jette, Lilli, Ben und Finn nehmen mit ihrer Schulklasse an einer Demonstration für Umweltschutz teil und wollen einen längeren Artikel darüber in der Schülerzeitung schreiben. Deshalb informieren sie sich intensiv und treffen u.a. einen Mitarbeiter der NGO "Lebendiges Meer". Ab 8.

TKKG – ab 10 Jahre

Diamantenraub auf der A9 - 214 – 2020

Verbrechen im Moorsteiner Wald – 215 – 2020

Conni, Phillip und das Katzenteam (Conni & Co) – 2020. Connis Kater Mau will plötzlich nicht mehr in den Garten, trotzdem ist sein Napf dauernd leer. Wer bedient sich denn da unerlaubterweise? Ein neuer Fall für "Conni & Co." Band 16. Ab 10.

JUGENDARBEIT

Offene und Mobile Jugendarbeit Allmersbach im Tal

Kontakt- & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Offene Jugendarbeit:

Aktuell können wir leider keine Öffnungszeiten und Angebote in der Offenen Jugendarbeit anbieten!

Kontaktzeiten Mobile Jugendarbeit:

Wir sind bei gutem Wetter montags, mittwochs und freitags in Allmersbach im Tal unterwegs! Wenn Du Dich mit uns treffen willst, ruf uns einfach auf den Diensthandys an. Wir veröffentlichen auf Instagram, Facebook und WhatsApp täglich, wer im Dienst ist. Außerdem hast Du die Möglichkeit täglich mit einer*inem Mitarbeiter*in über das Diensthandy zu kommunizieren. Ruf einfach an oder schreib uns auf Insta, Facebook, WhatsApp oder klassisch per SMS. Wir versuchen für Einzelfallberatungen einen Ort zu finden, an dem wir ungestört reden können! Denn uns ist es wichtig, dass das Gespräch weiterhin unter uns bleibt und Du keine Angst haben musst, dass irgendjemand zuhört. Gruppenangebote können derzeit leider auch nicht stattfinden!

Kontakt:

Mobil Lena Parentin: 01 60 / 91 96 40

Mobil Mirko Eichentopf: 01 60 / 91 96 39

Mobil Simon Scheurle: 01 60 / 91 96 41

E-Mail: mja_allmersbach@gmx.de

Wir suchen Sofas!

Liebe Allmersbacher*innen, wir sind auf der Suche nach Sofas für unsere neuen Räumlichkeiten. Sie haben eines übrig? Rufen Sie uns einfach an. Vielen Dank im Voraus!



SENIOREN

Als bürgeraktive, familienfreundliche und demografieorientierte Kommune ist es uns ein Anliegen, Ihre Fragen rund um das Thema Seniorenarbeit in Allmersbach im Tal zu beantworten. Gerne berät Sie Frau Meyer vom Bürgerbüro oder vermittelt Sie an die entsprechenden Stellen.

Frau Meyer
Rathaus
Bürgerbüro
Backnanger Straße 42
71573 Allmersbach im Tal
Telefon: +49 (0) 7191 3530-0
Fax: +49 (0) 7191 3530-30
AMeyer@allmersbach.de
Sprechzeiten
Montag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

SCHULEN



Bildungszentrum Weissacher Tal

Gymnasium - Realschule - Gemeinschaftsschule
Place de Marly 1, 71554 Weissach im Tal
Tel.: 07191/35 20-0 Fax: 07191/35 20-60

Einschulung



Foto: E. Deigendesch

Einschulung der neuen Fünfer im Bildungszentrum

Gymnasium

Am Dienstag, den 15. September 2020 hieß es für 44 Schülerinnen und Schüler, die Grundschule hinter sich lassen und den großen Schritt auf die weiterführende Schule zu tun. Gut gerüstet mit tollen Schulranzen und den Eltern an ihrer Seite wurden sie von Schulleiterin Simone Klitzing willkommen geheißen. Diese bezog sich auf die Geschichte „Der Kleine Prinz“, um den Schülerinnen und Schülern das Wesentliche für die bevorstehenden acht Jahre mitzugeben: sich vertraut zu machen mit den neuen Mitschülern und der neuen Schule und damit Freunde zu gewinnen, die einzigartig sind. Da man vielleicht erst im Rückblick beurteilen kann, ob einem dies geglückt ist, bekamen die Schülerinnen und Schüler schon eine erste Hausaufgabe mit auf den Weg, deren Auswertung erst bei der Abiturfeier im Jahr 2028 erfolgen wird: *Schreibe einen Brief an dich selbst, in dem du von deinen Träumen, Wünschen und Sorgen an der neuen Schule berichtest.* Nach der Begrüßung in der Seeguthalle ging es mit den Klassenlehrerteams in die Klassenzimmer, wo von der anfänglichen Anspannung nichts mehr zu spüren war: Ein Sitzplatz war schnell gefunden, die neuen Schulfächer wurden gekannt entziffert und ein erster kurzer Rundgang durch

das Schulhaus ließ die neue Schule gar nicht mehr so riesig und fremd erscheinen. Für die neuen Fünftklässler gilt es, sich in den nächsten Tagen weiter mit dem Bize in all seinen Facetten vertraut zu machen, um am Ende sagen zu können: „Es war nur eine Schule wie hunderttausend andere. Aber ich habe sie zu meinem Freund gemacht und jetzt ist sie einzigartig in der Welt.“ (frei nach „Der Kleine Prinz“).

Realschule

Die Realschule mit einer Sportklasse am Start. Es war anders als in den Vorjahren und doch wieder ein schönes Erlebnis: 68 neue Realschüler und Realschülerinnen sind am Dienstag, den 15. September in der Seeguthalle begrüßt worden. Die Schulleitung hieß nacheinander jede der drei Klassen willkommen, fast alle Kinder begleitet von Eltern, Geschwistern oder nahen Verwandten. Der festliche Rahmen der Seeguthalle bot allen Anwesenden genügend Raum, um die Aufnahmefeier genießen zu können. Schulleiter Jürgen Wörner freute sich in seiner Begrüßung über den kleinen Apfelbaum, den die Fachschaft Religion zur Aufnahmefeier besorgt hatte. Ein Zeichen der Hoffnung seit Martin Luthers Aussage „Wenn morgen die Welt untergehen würde, dann würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Sich einsetzen können, tätig sein und miteinander etwas bewegen, das kann auch in der neuen Schule ein wichtiges Thema sein. Das „wandernde“ Apfelbäumchen, das jeden Tag im Schulhaus einen anderen Platz finden wird, erinnert die Neuen an ihren ersten Tag und wenn es einmal eingepflanzt ist und die ersten Früchte trägt, dann ist auch das verbunden mit ihrem Einschulungstag. Nach der Begrüßung in der Seeguthalle ging es mit den Klassenlehrerteams in die Klassenzimmer. Dort war die anfängliche Aufregung dann schnell vergessen, ein passender Sitzplatz wurde gefunden und das Kennenlernen der neuen Klassenkameraden konnte beginnen. Besonders gespannt ist die Realschule auf ihre erste Sportklasse, die, wenn der Auftakt gelingt, auch in den Folgejahren fortgeführt werden soll. Zunächst aber geht es für alle Fünfer für einen Tag ins Schlosshotel, wo man sich besser kennenlernen wird und auch die Begegnung mit der Schulsozialarbeit möglich wird.

Gemeinschaftsschule

Am 15.9.2020 fand die Einschulung der 63 neuen Fünftklässler der Gemeinschaftsschule in der Seeguthalle in Unterweissach statt. Aufgrund der aktuellen Hygienebestimmungen wurde jede der insgesamt drei neuen Klassen einzeln von Rektor Bachmeier und den jeweiligen Klassenlehrern begrüßt. Anschließend gingen die Kinder in ihr Klassenzimmer, um ihre Lernumgebung und die neuen Mitschüler kennenzulernen. Wir wünschen den Fünftklässlern einen erfolgreichen Start an der Gemeinschaftsschule im Bildungszentrum.

Aktionstag Sportklasse RS

Schulsport-Aktionstag „Jugend trainiert – gemeinsam bewegen“ an der Realschule

Aus Alt mach Neu – aus Socken werden Hacky Sacks

Erstmals in der Geschichte von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics haben am letzten Mittwoch mehr als 235.000 Schülerinnen und Schüler aus 1.273 Schulen gemeinsam ein starkes Zeichen für den Schulsport gesetzt. Räumlich getrennt, aber in der Idee vereint wurde so auf die Notwendigkeit von Spiel, Sport und Bewegung im schulischen Alltag aufmerksam gemacht.

Auch die Sportklasse 5E der Realschule des Weissacher Bildungszentrums beteiligte sich mit einer kreativen Aktion und stellte mit Unterstützung dreier Mitarbeiterinnen von Weissach KLIMASchutz konkret eigene Stoffsäckchen (genannt Hacky Sacks) her. Voller Begeisterung befüllten die Jungs und Mädels ihre mitgebrachten Socken mit Reis und nähten diese zu.

Im Anschluss war jede Menge Zeit zum Toben, Ausprobieren und Spielen. Fußballer Diellor Shabani aus der neunten Klasse unterstützte hierbei mit wertvollen Tipps, ebenso gab Kim Montenegro (Kubus e.V.) einen kleinen Einblick in die Welt der Jonglage. Und damit nicht genug: Der Kreativität der jungen Sportler waren keine Grenzen gesetzt. Begeistert erfanden sie unzählige Spielideen mit dem kleinen Säckchen. Beendet wurde der Aktionstag mit einem Cross-Boule-Wettbewerb.

Die Idee für das Projekt entstand aufgrund der durch Corona veränderten Pausensituation, die neue Spiel- und Bewegungsformen verlangt. Der Hacky Sack: Nachhaltig und preisgünstig hergestellt, mit



Abstand und ohne Körperkontakt nutzbar, auf nahezu allen Plätzen einsetzbar – ein optimaler Begleiter also für die große Pause!



Hacky Sacks

Foto: S.Heinrich

Jugendmusik- und Kunstschule Backnang



Am 01.10.2020 hat das neue Schuljahr begonnen. Nur noch wenige Restplätze frei

Im neuen Schuljahr ist der Einstieg in den regulären **Instrumental- und Gesangsunterricht** noch möglich. Es gibt noch wenige freie Plätze in den einzelnen Instrumentalklassen, insbesondere in den Fächern Gitarre, Cello, Querflöte, Klarinette und Klavier. Gerne können Sie in einer individuellen Schnupperstunde das Unterrichtsangebot und die Lehrkräfte an der Jugendmusik- und Kunstschule kennenlernen und so das passende Instrument und den entsprechenden Kunstkurs aussuchen. Zur Terminvereinbarung melden Sie sich bitte bei der Verwaltung. Tel. 07191 894-460 oder per Mail jugendmusikschule@backnang.de

Gemeindekonzert Aspach

Das nächste Gemeindekonzert findet am **Sonntag, 18. Oktober um 17 Uhr in der Gemeindehalle Großaspach** statt. Dieses Konzert bildet im Oktober immer den Start der jährlichen Gemeindekonzerte in den sieben Umlandgemeinden der Jugendmusik- und Kunstschule Backnang. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Instrumentalklassen präsentieren sich in Solo- und Ensemblevorträgen und geben Einblick in die umfangreiche Ensemblearbeit an der Jugendmusikschule. Die Bläserklasse Aspach, ein gemeinsames Projekt der Conrad-Weiser-Schule Großaspach, der Jugendmusik- und Kunstschule Backnang sowie der beiden Musikvereine Großaspach und Rietenau, wird das Konzert eröffnen. Das Konzert findet gemäß den aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen für Konzerte und Veranstaltungen statt. Saalöffnung in der Gemeindehalle ist um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei! Bitte beachten Sie, dass Sie rechtzeitig vor Ort sind, denn die Plätze sind begrenzt. Die Jugendmusik- und Kunstschule bittet um Verständnis, dass vor Betreten des Gebäudes die Kontaktdaten erfasst werden.

Lehrerkonzert mit dem Ludwigsburger Streichquartett

"Per aspera ad astra", wörtlich "Durch das Rauhe zu den Sternen", dieser kleine Satz Senecas wird oft Beethovens Kompositionen zugeschrieben. Wer kennt sie nicht, die berühmte 5. Sinfonie mit dem "Schicksalsmotiv"? Ein Jahr zuvor schrieb Beethoven sein 9. Streichquartett, op 59 Nr 3, das er dem russischen Grafen Rasumowsky widmete. Trifft das Motto hier auch zu? Und wenn ja, wie?

Dem geht das Ludwigsburger Streichquartett im Lehrerkonzert "Vom Dunkel ins Licht"- Ein Konzert zum Kraftschöpfen am **Freitag den 23. Oktober 2020 um 19 Uhr im Backnanger Bürgerhaus**

auf den Grund. In einem Gesprächskonzert wird in das Werk eingeführt, Hörbeispiele aus anderen Stücken machen Zusammenhänge deutlich, bevor dann das Quartett als Ganzes zu hören sein wird. Gegründet 2012 formierte sich das Ensemble 2019 neu mit Karin Holzinger und Godelind Himmler (Violine), Birgit Southcott (Viola) und Mareike Wedler (Cello). Ein Schwerpunkt des Ensembles war und ist der Bezug zwischen Wort und Ton, also Musik und Text oder Lyrik. Karin Holzinger ist langjährige Lehrerin an der Jugendmusik- und Kunstschule Backnang. Neben ihren pädagogischen Aufgaben ist sie regelmäßig in Orchestern wie dem Staatstheater Stuttgart, dem Rundfunkorchester München, der Klangverwaltung München tätig. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Das Konzert findet gemäß den aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen für Konzerte und Veranstaltungen statt. Saalöffnung im Backnanger Bürgerhaus ist um 18.30 Uhr. Bitte beachten Sie, dass Sie rechtzeitig vor Ort sind, denn die Plätze sind begrenzt. Die Jugendmusik- und Kunstschule bittet um Verständnis, dass bei Betreten des Gebäudes die Kontaktdaten erfasst werden.

Jugendmusik- und Kunstschule Backnang

Petrus-Jacobi-Weg 7, 71522 Backnang
jugendmusikschule@backnang.de
jugendkunstschule@backnang.de
 Telefon 07191 894-460, Telefax 07191 894-105
www.backnang.de/jugendmusikschule

Öffnungszeiten der Verwaltung

Mo	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Di	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 U
Mi	09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr	09:00 - 13:00 Uhr

Volkshochschule Backnang



Lust auf Patchwork: Nähen und textiles Gestalten für Kinder ab 8 Jahren (W209103)

5-mal ab Fr., 16.10.2020 16:00 - 19:00 Uhr
 Altes Schulhaus Oberbrüden, Schulweg 14

Lust auf Patchwork:

Neues Leben für den Kaffeesack (W209104)

3-mal ab Di., 20.10.2020 19:00 - 21:00 Uhr
 Altes Schulhaus Oberbrüden, Schulweg 14

Cambridge Advanced English, C1 (W406509)

13-mal ab Mi., 14.10.2020 18:00 - 19:30 Uhr
 Bildungshaus, VHS, EG-Raum 3

Excel Grundkurs (W501408)

4-mal ab Do., 15.10.2020 18:00 - 21:00 Uhr
 Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 9

Vom Charme alter Stuttgarter Kaffeehäuser. (W111002)

Fr., 16.10.2020 15:00 - 17:00 Uhr
 Stuttgart, Treff: Schillerdenkmal, Schillerplatz

Säure-Basen-Gleichgewicht (W300067)

Fr., 16.10.2020 18:30 - 20:30 Uhr
 Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 10

Bewerbungsgespräche erfolgreich gestalten (W500115)

Sa., 17.10.2020 09:00 - 16:00 Uhr
 Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 10

Ganzheitliches Sehtraining (W300062)

Sa., 17.10.2020 10:00 - 13:00 Uhr
 Bildungshaus, VHS, EG-Raum 3

Schulter - Nacken - Kopf - Workshop (W302414)

Sa., 17.10.2020 10:00 - 13:00 Uhr
 Bildungshaus, VHS, UG-Raum 14

Nähsontag: Kreatives Nähen (W209010)

So., 18.10.2020 10:00 - 16:00 Uhr
 Bildungshaus, VHS, EG-Raum 2

Multiple Sklerose - Arzt-Patienten-Forum (W300001)

Di., 20.10.2020 19:30 - 21:30 Uhr
 Backnanger Bürgerhaus

Weitere Auskünfte unter:

Tel.: 07191-9667.0

www.vhs-backnang.de

**RECYCLING****Abfallkalender**

Oktober 2020					
Restmüll-Container (770/1100 Liter), wöchentl. Leerung					
Restmülltonnen 2-wöchentl. Leerung					28.10.
Alle Restmülltonnen 2- und 4-wöchentl. Leerung			14.10.		
Biomüll		07.10.	14.10.	21.10.	28.10.
Gelbe Tonne	02.10.				30.10.
Altpapier	02.10.				30.10.
Grüngut					

FEUERWEHR**Freiwillige Feuerwehr
Allmersbach im Tal****Dienstplan KW42****Montag, 12.10.2020**

19.30 Uhr Gruppe 2 Gas-Messgerät & Wärmebildkamera
20.00 Uhr Gruppe 1 Gas-Messgerät & Wärmebildkamera

KIRCHEN**Aus der Ökumene****Sie wollten schon immer mal Ihren Glauben
updaten, erfrischen oder vertiefen??****Mit „Du in allem“ gibt es ein Angebot**

So heißt der diesjährige **ÖKUMENISCHE** geistliche Übungsweg
(Exerzitien im Alltag)

Diese Übungen sind ein Angebot, mitten im Alltag still zu werden, Worte der Bibel, Bilder oder Lieder zu sich sprechen zu lassen, und den eigenen Glauben zu erfrischen oder zu vertiefen.

ELEMENTE dieses geistlichen Übungsweges SIND:

täglich eine Zeit von 15 – 20 Minuten am Morgen
eine Zeit von 10 Minuten am Abend für einen Tagesrückblick
5 wöchentliche Treffen in der Gemeinschaft zu Austausch und Gebet

TERMINE FÜR DIE WÖCHENTLICHEN TREFFEN:

Sonntag, 1. Nov. 2020 17.00 Uhr Kath. Gemeindehaus Weissach
Sonntag, 8. Nov 2020 17.00 Uhr Kath. Gemeindehaus Weissach
Sonntag, 15. Nov 2020 17.00 Uhr Kath. Gemeindehaus Weissach
Sonntag, 22. Nov. 2020 17.00 Uhr Kath. Gemeindehaus Weissach

Ein **Abschlusstreffen** mit Wortgottesdienst und Agape ist für den Sonntag, 29. Nov. 2020, 17.00 Uhr in Weissach geplant.

Anmeldung bitte bis zum 15. Oktober 2020 an:

Kath. Pfarramt Weissach, Am Sandberg Tel. 51211
ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de oder
Kath. Pfarramt Ebersberg Tel. 52878 / HerzJesus.Ebersberg@drs.de

Wer noch nie solche Übungen mitgemacht hat, möge sich zur weiteren Information vorher bei Fr. R. Pscheidl (Tel 52565) melden.

Es entsteht ein Unkostenbeitrag von 10 € zur Deckung der Kosten für die Unterlagen.

Selbstverständlich halten wir uns an die gängigen Hygieneregeln: Abstand/Maske/Desinfektion

Aus diesem Grund können auch nur 13 Personen teilnehmen.

**Evangelische Kirchengemeinde
Allmersbach im Tal**

www.ev-kirche-allmersbach.de

Evangelisches Pfarramt Allmersbach im Tal; Heutensbacher Str. 41
Pfarramt:

Allmersbach im Tal
Pfarrer Jochen Elsner
Telefon Pfarrbüro: 310160

FAX Pfarrbüro: 310162

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-allmersbach.de

jochen.elsner@elkw.de

Internet: www.ev-kirche-allmersbach.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstagvormittag: 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Backnang

IBAN DE31 60291120 0050000004

BIC GENODES1VBK

Freitag, 09. Oktober 2020

19:30 Uhr: Posaunenchorprobe

Samstag, 10. Oktober 2020

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Abgabemöglichkeit für Erntegaben im evang. Gemeindezentrum

Sonntag, 11. Oktober 2020

10:00 Uhr: Festlicher Dankgottesdienst zur Turmrenovierung und zum Erntedank.

Bei trockener Witterung draußen rund um den Kirchturm.

Bei Regen im evang. Gemeindezentrum

Opfer: eigene Gemeinde Baurücklage

18:30 Uhr: Beginn inklusiver Jugendkreis

Dienstag, 13. Oktober 2020

19:45 Uhr: öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats mit n. ö. Teil im evang. Gemeindezentrum (Gottesdienstraum)

Mittwoch, 14. Oktober 2020

14:45 Uhr: Festhaltenunterricht Jahrgang 2020/2021

17: 30 Uhr – 19:00 Uhr: Jungschar Horre; Jungs und Mädels (1. – 4. Klasse) im evang. Gemeindezentrum

19:30 Uhr: Bibelgesprächskreis Allmersbach/Heutensbach im evang. Gemeindezentrum (Pfr. i. R. Junginger)

Donnerstag, 15. Oktober 2020

19:45 Uhr - 20:30 Uhr: Kirchenchorprobe Frauen

20:45 Uhr – 21:30 Uhr: Kirchenchorprobe Männer

Freitag, 16. Oktober 2020

19:30 Uhr: Posaunenchorprobe

Rückblick Konfirmationen

Nachdem die Konfirmationen im Mai nicht möglich waren, konnten die Jugendlichen mit ihren Familien nun endlich am letzten Sonntag im September und am ersten Sonntag im Oktober die Zu-



stimmung zu ihrer Taufe feiern. Etwas anders, als gewohnt, wie so vieles derzeit, kamen die Familien leider fast ohne Beteiligung von anderen Gemeindegliedern zu insgesamt vier Festgottesdiensten in der Turn- und Versammlungshalle zusammen, die die Gemeinde Allmersbach dankenswerterweise zur Verfügung stellte. Ein herzlicher Dank gilt auch den engagierten Eltern, der fetzigen Band und allen, die etwas zu den feierlich fröhlichen Festgottesdiensten beigetragen haben.

Der Kirchenchor möchte wieder singen!

Seit Donnerstag, 08. Oktober 2020, trifft sich der Kirchenchor wieder zur Probe. Um die vorgeschriebenen Abstände einzuhalten wird im großen Saal geprobt.

Von 19:45 Uhr bis 20:30 Uhr proben zunächst die **Frauenstimmen**. Danach von 20:45 Uhr bis 21:30 Uhr die **Männerstimmen**.

Aufruf!

Ist es nicht eine gute Gelegenheit jetzt mit dem Singen in unserem Kirchenchor anzufangen und die positive Wirkung auf sich spüren zu lassen? Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger. Kirchenchorprobe ist immer donnerstags ab 19.45 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum.

Gott sei Dank!

Festlicher Dankgottesdienst am Sonntag, 11. Oktober 2020, um 10:00 Uhr

Die Turm-Renovierung ist abgeschlossen!

Die Glocken läuten wieder!

Die Ernte ist eingebracht!

Sofern es das Wetter zulässt, feiern wir draußen rund um den frisch renovierten Kirchturm, wo uns die Hygienevorschriften etwas mehr Freiraum erlauben. Was wurde alles renoviert? Weshalb war dieser große Aufwand nötig und was hat er gekostet? Über solche Fragen zu den Renovierungsarbeiten informiert Dieter Handel im Anschluss an den Gottesdienst. Der Posaunenchor umrahmt die ganze Veranstaltung.

Nach langer Zeit ist an diesem Tag nach dem Gottesdienst auch die Welttheke mit fair gehandelten Waren geöffnet.

Erntegaben

Wir bitten auch in diesem Jahr wieder um Erntegaben (Früchte, Saft, Wein, Brot, Mehl, Korn, Kartoffeln, Kürbisse, Tomaten, Kohl, Marmelade, usw.), **die wir am Samstag, 10. Oktober, im Evangelischen Gemeindezentrum zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr entgegennehmen.**

Die Erntegaben geben wir an die Missionsschule in Unterweissach weiter.

Vielen Dank!

Start inklusiver Jugendkreis Sonntag, 11. Oktober, 18:30 Uhr Gemeinschaft, Action, Spaß, Sinn!

Der neue inklusive Jugendkreis startet am **Sonntag, 11. Oktober, um 18:30 Uhr im Jugendraum des evang. Gemeindezentrums**. Ansprechpartner sind Lea Elsner und Cedric Dierolf.

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats mit n. ö. Teil, Dienstag, 13. Oktober 2020, 19:45 Uhr

In dieser Sitzung werden unter anderem folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Rückblick: Konfirmationen 2020; Gottesdienst zum Abschluss der Turmrenovierung; Erntedank.

Ausblick: Weihnachten 2020

Gemeindearbeit: Informationen aus der Jugend.

Wir halten uns nach wie vor an die Sicherheitsvorschriften (Abstandsgebot, Mund-Nasen-Bedeckung usw.)

Katholische Kirchengemeinde Weissach im Tal

Katholisches Pfarramt, Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal
Tel. 5 12 11, Fax 5 63 32

www.kswt.de (Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal)
Pfarrer Thomas Müller, Tel. 342 943, E-Mail: Thomas.Mueller@drs.de
Pastoralreferent Th. Blazek, Tel. 914 756,
E-Mail: Thomas.Blazek@drs.de
Kirchenpflegerin Frau Loscalzo, Tel. 342 944 oder 0176-55097481
(Mo.-Do. 09.00-11.00 Uhr)
E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@nbk.drs.de

Pfarrbüro – Frau Reinhuber, Tel. 5 12 11,
E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montags 09.00 – 12.00 Uhr, dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und
16.00 – 18.00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe braucht. Dafür gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.

Bei Krankheit, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkauf helfen.

Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen.

Einsatzleitung Claudia Peyer, Tel. 5 93 95

Aus dem Gemeindeleben

Hinweise zu den Gottesdiensten

Gottesdienste können zurzeit nur unter Beachtung eines Infektionsschutzkonzepts stattfinden. Die Zahl der Mitfeiernden ist begrenzt und orientiert sich an der Größe des Kirchenraums. Zur Reservierung eines Platzes wird eine Anmeldung empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Sie erfolgt per E-Mail oder telefonisch über unsere Pfarrbüros in Unterweissach oder Ebersberg. Anmeldungen über E-Mail bzw. über Anrufbeantworter gelten nur als angenommen, wenn Sie eine Bestätigungsnachricht von uns erhalten. Anmeldeschluss für die Sonntagsgottesdienste ist Freitag, 12 Uhr.

Um den Schutz der Gottesdienstbesucher sicherzustellen, gilt ein Sicherheitsabstand von mindestens eineinhalb Metern nach allen Seiten. Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche ist dieser Abstand einzuhalten. Desinfektionsmittel wird am Eingang bereitgestellt. Die Sitzplätze sind gekennzeichnet. Stehplätze gibt es nicht. Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. Gemeindegesang ist nur in sehr eingeschränktem Maße möglich. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen, insbesondere beim gemeinsamen Singen. Die Einhaltung der Regeln wird durch Ordner kontrolliert. Diese erstellen auf Anweisung der örtlichen Behörden eine Teilnehmerliste, um eventuelle Infektionsketten nachverfolgen zu können. Diese wird nach vier Wochen vernichtet.

Für die Ordnerdienste benötigen wir dringend weitere Unterstützung, damit alle geplanten Gottesdienste auch wirklich stattfinden können. Sie sollen keiner Risikogruppe (nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts) angehören und erhalten vorab eine Einweisung in ihre Aufgaben. Wenn auch Sie bereit sind, diesen Dienst mit zu übernehmen, melden Sie sich bitte baldmöglichst in einem unserer Pfarrbüros. Vielen Dank!

Gottesdienstordnung der nächsten beiden Wochen

(Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten wird empfohlen, ist aber nicht mehr verpflichtend.)

Donnerstag, 08. Oktober

08:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier

Samstag, 10. Oktober

10:00 Uhr Ebersberg Requiem für Herrn Otmar Hanel
17:45 Uhr Allmersbach Taufe von Sarah Fuchs aus Unterweissach
19:00 Uhr Allmersbach Eucharistiefeier am Vorabend († Verstorbene der Fam. Wuttke)

Sonntag, 11. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis (Kirchweihfest Ebersberg)

09:00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier († Verstorbene der Fam. Bahr)
10:30 Uhr Ebersberg Festgottesdienst zum Kirchweihfest
18:00 Uhr Althütte Wortgottesfeier mit Kommunion

Dienstag, 13. Oktober

18:00 Uhr Ebersberg Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. Oktober – Kallistus I.

19:00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Oktober – Theresia von Jesus (von Avila)

08:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
19:30 Uhr Unterweissach Wort Gottes in unserer Mitte (Bibelgespräch)

**Samstag, 17. Oktober – Ignatius von Antiochien**

14:00 Uhr Unterweissach Feier der Erstkommunion*

Sonntag, 18. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier

10:30 Uhr Unterweissach Feier der Erstkommunion*

18:00 Uhr Althütte Eucharistiefeier

***Wir bitten um Verständnis, dass an den Feiern zur Erstkommunion wegen der aktuellen Situation aus Platzgründen nur Angehörige der Erstkommunionkinder teilnehmen können.**

Im Gebet verbunden**Gebetsanliegen**

Da die Teilnehmerzahl zu den Gottesdiensten begrenzt ist und manche Gemeindeglieder aufgrund der eigenen Gefährdung nicht am Gottesdienst teilnehmen wollen, nimmt Pfarrer Müller weiterhin Gebetsanliegen an, die er als stille Fürbitte in die Messfeiern mit hineinnimmt.

Gemeindegottesdienst im Internet

Um unseren Gemeindegottesdienst am Sonntag auch zuhause mitfeiern zu können, wird einer unserer Sonntagsgottesdienste aufgezeichnet und zeitnah ins Netz gestellt. Die Gottesdienste sind auf unserem neuen YouTube-Kanal „Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal“ zu finden. Den Link dazu gibt es auf unserer Homepage www.kswt.de im Hauptmenü unter Mediathek.

Kirchweihfest Ebersberg

Leider muss das traditionelle Gemeindefest wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr entfallen.

Wort Gottes in unserer Mitte

Das nächste Treffen ist am Donnerstag, den 15. Oktober 2020 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Unterweissach.

Wir wollen wieder:

- die Bibel lesen mit Herz und Verstand
- mit den Quellen unseres Glaubens in Berührung kommen
- die Gegenwart Gottes in seinem Wort erfahren, welches er immer wieder neu an uns richtet
- die Heilige Schrift als Kraft- und Inspirationsquelle für das eigene Leben entdecken
- uns durch Gottes Wort ansprechen, aufrütteln und hinterfragen lassen
- durch Gottes Wort Trost und Hoffnung erfahren
- in der Beschäftigung mit der Heiligen Schrift Orientierung gewinnen für ein Leben aus Glauben
- Gemeinschaft erfahren im gemeinsamen Nachdenken und Austauschen über einen Bibeltext (mit der Methode des Bibelteilens/der Lectio Divina (geistliche Schriftlesung)) oder im gemeinsamen Erleben einer Textstelle (mit der Methode des Bibliologs)

Dies alles z.Zt. unter Corona-Bedingungen und unter Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzeptes, welches in unseren Gemeindehäusern gilt.

Das bedeutet u. a.:

- Die Teilnehmerzahl ist wegen der Abstandsregeln auf 15 Personen begrenzt. Eine Anmeldung bei Pfarrer Müller wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.

- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist beim Betreten und Verlassen des Gemeindehauses verpflichtend, ansonsten wird er empfohlen.

- Die Dauer des Bibelabends wird auf eine Stunde begrenzt.

Herzliche Einladung – trotz all der Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen! Ich freue mich auf Sie!

Pfr. Thomas Müller

Erstkommunionfeiern am Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Oktober in Unterweissach

In den vergangenen Wochen und Monaten haben sich 16 Kinder unserer Seelsorgeeinheit in dieser besonderen Zeit auf ihre Erstkommunion vorbereitet.

Die Kinder aus Ebersberg der Kirchengemeinde Ebersberg/Althütte feiern die Erstkommunion am Samstag, den 17. Oktober um 14.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Unterweissach:

Noa Bogović, Jan Fügner, Sidney Hubert, Alicia Newerla, Lena-Lynn Reuter, Aaron Troche.

Die Kinder aus Weissach der Kirchengemeinde Weissach/Allmersbach feiern die Erstkommunion am Sonntag, den 18. Ok-

tober um 10.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Unterweissach:

Noemi Aloï, Luisiana Curti, Valentin Schröder, Lenya Strohmaier, Amelie Wissmann, Anna Wolter.

Da an den Feiern zur Erstkommunion wegen der aktuellen Situation aus Platzgründen nur Angehörige teilnehmen können, bitten wir Sie, die Erstkommunionkinder in Ihr persönliches Gebet einzuschließen.

Evang.-methodistische Kirche Weissach im Tal

**Kontaktdaten****Evangelische-methodistische Kirche | Gemeinde Cottenweiler****Bezirk Backnang**

Christuskirche | Schillerstraße 9 | 71554 Weissach im Tal

<http://emk-cottenweiler.de> | <http://emk-backnang.de>**Bezirksbüro:**Albertstr. 5 | 71522 Backnang | Tel. +49 7191 60353 | info@emk-backnang.de

Pastor Alexander von Wascinski (Bezirksleitung)

Tel. +49 7191 497561 | avwascinski@emk-backnang.de**Spendenkonto:**

KSK Waiblingen (BIC: SOLADES1WBN),

IBAN: DE23 6025 0010 0000 0035 26

Termine 09.10.2020 bis 16.10.2020

Für **aktuelle Informationen** zu unseren Angeboten besuchen Sie bitte unsere Webseite unter <https://emk-bbc.de>.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN:**Freitag, 9. Oktober**

19:00 Uhr Snoopys | Teenykreis in Burgstall | Open House

19:00 Uhr Youth @ Zion (Y@Z) | Jugendkreisabend in der Zionskirche

Samstag, 10. Oktober

10:00 Uhr Liturg*innen-Schulung in der Zionskirche in Backnang

Sonntag, 11. Oktober (18. So n. Trinitatis)

11:00 Uhr #GEPLANT ErLebt-Gottesdienst mit Gemeindegottesdienstessen (mit Pastor Alexander von Wascinski)

Freitag, 16. Oktober

19:00 Uhr Snoopys | Teenykreis in Burgstall | SpG

19:00 Uhr Youth @ Zion (Y@Z) | Jugendkreisabend in der Zionskirche



Open hearts. Open minds. Open doors.

The people of The United Methodist Church™

Offene Herzen. Offenes Denken. Offene Türen. Die Evangelisch-methodistische Kirche.

Grafik: UMCorn

Evangelische Freikirche Gemeinde Gottes – Allmersbach i.T.



Anschrift: Hofäcker 15, Allmersbach im Tal

Kontakt: Pastor Sascha Kielwein, Tel. 9140-805

E-Mail: SK@GeGoAllmersbach.deInternet: www.GeGoAllmersbach.de**Veranstaltungsübersicht****Freitag 09. Oktober 2020**

18:00 Uhr Royal Rangers

Starter 6-9 Jahre

Kundschafter 9-11 Jahre

Pfadfinder 12-14 Jahre

Pfad Rangers 15-17 Jahre

Samstag 10. Oktober 2020

19:00 Uhr Youth-Night

**Sonntag 11. Oktober 2020**

10:00 Uhr Gottesdienst
parallel altersentsprechende Kinderstunde

Donnerstag 15.10.2020

18:30 Uhr Gebetstreffen



Sitzplatzbuchung

Plakat: sk

Neuapostolische Kirchengemeinden Auenwald

**Lippoldweiler und Unterbrüden****Samstag, 10. Oktober**

18.00 Uhr Gottesdienst in beiden Gemeinden
20.00 Uhr Jugendgottesdienst in Sulzbach

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienstübertragung für Amtsträger mit
Bezirksapostel Ehrich aus Karlsruhe nach Unterbrüden

Mittwoch, 14. Oktober

20.00 Uhr Gottesdienst in Lippoldweiler

Donnerstag, 15. Oktober

20.00 Uhr Gottesdienst in Unterbrüden

Mennonitengemeinde Evangelische Freikirche Allmersbach im Tal

Rudersberger Straße 36 (Heutensbach)

Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres unsere
Veranstaltungen nicht statt.

Sonntags bieten wir jedoch einen Live-Stream ab 10 Uhr an
<http://live.mennoniten-allmersbach.de>

VEREINE

Allmersbacher Kunstfreunde



Verantwortlich: Rudolf Schneider, Telefon 07191 57256
Mörikestraße 27, 71573 Allmersbach im Tal
E-Mail: info@ruum.de

Nächster Treff - Sitzung

Liebe Mitglieder,
am 12. Oktober, 2020, um 19 Uhr, findet unsere nächste Kunst-
freunde-Besprechung statt.
Die detaillierten Inhalte werden euch per E-Mail - wie gewohnt -
zugesandt.
Die Sitzung findet wie immer an gewohnter Stelle statt.
Beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten sind die vorgege-
benen Richtlinien zu beachten.
Ich freue mich auf unser Treffen.

Berg- und Wanderfreunde Allmersbach im Tal



Verantwortlicher: Jürgen Burr, Telefon: 07191 57589
E-Mail: info@wanderfreundeallmersbach.de
Sonnenhalde 13, 71573 Allmersbach im Tal
www.wanderfreundeallmersbach.de

Vereinsleben trotz Corona**Traditionelle Viehscheid in Oberstaufen ist entfallen**

Mit dem Ende des Bergsommers kehrten Jungrinder und Milchkü-
he wieder in ihren heimatlichen Stall zurück. Heuer gab es corona-
bedingt keinen traditionellen Viehscheid im Allgäu, das wurde
bereits im Sommer schweren Herzens beschlossen. Ein konkretes
Datum für den Heimtransport der Tiere gab es ebenfalls nicht.
Dadurch hatten die Landwirte neue Freiheiten. Da in den Bergen
noch genügend Futter vorhanden war, haben viele den Abtrieb
nach hinten verschoben. Auf einen Abtrieb zu Fuß verzichteten die
meisten Besitzer und holten ihre Tiere grüppchenweise mit dem
LKW ins Tal.

Für das nächste Jahr stehen die möglichen Termine für Viehscheid
bereits fest: Oberstaufen: 10. September 2021, Thalkirchdorf: 17.
September 2021. Wir hoffen alle auf eine Fortführung unserer schö-
nen Tradition.

Lanzenbachbrücke

Mittlerweile ist die Behelfsbrücke wieder abgebaut worden, die
neue Brücke kann derzeit einspurig befahren werden. Am Ende der
Maßnahme wird die gesamte Brücke mit Straßenanschlussstücken
neu asphaltiert, wozu eine letztmalige Vollsperrung in der 43. Ka-
lenderwoche (19. bis 23. Oktober) für drei Tage erfolgt.

Termine**Mähen Naturschutzwiesen**

Das Mähen der Naturschutzwiesen Sommerrain und LSG Alter-
berg ist ab Dienstag, dem 06.10.20 vorgesehen, sofern nicht ein
notwendiger Termin am Allmersbacher Haus dem entgegensteht.
Treffpunkt 9.00 Uhr Vereinsheim.

Ausflug 14. - 18.10.2020 nach Thüringen

Abfahrt am 14.10.20 um 6.00 Uhr in Allmersbach i.T., Ortsmitte.
Eisenbahnromantik, an der Saale hellem Strande, Weltmeister der
Motorsägenkünstler Florian Leitner, Feengrotten und einiges mehr.
Das sind die Schlagworte dieses Erlebnisses. Die Teilnehmer erhal-
ten ein ausgearbeitetes Programm.

Das wöchentliche Fitnessprogramm:

Bei allen 3 Sparten beteiligen sich bis zu 10 Teilnehmer. Bis zum
Ende der Sommerzeit werden die Termine wie untenstehend ein-
gehalten:

Boulen: Treffpunkt mittwochs 16.00 Uhr, Erlebnispark Allmers-
bach. Ansprechpartner: Karin Hafner, Telefon: 0178 6737 642.

Mountain Biken: Treffpunkt donnerstags 16.00 Uhr, Vereinsheim.
Ansprechpartner: Jürgen Burr, Telefon: 07191/57589.

Nordic Walking:

Treffpunkt dienstags 18.00 Uhr, Hörnle Parkplatz. Ansprechpartner;
Petra Ducroquet, Telefon; 0177 9410 888.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Allmersbach im Tal



E-Mail: info@ov-allmersbach.drk.de
Web: www.ov-allmersbach.drk.de

Verantwortlicher: Ralf Wörner
Telefon: 07191/3530-0
E-Mail: RWoerner@allmersbach.de
Adresse: Rathaus, Backnanger Str. 42,
71573 Allmersbach im Tal
Internet: www.ov-allmersbach.drk.de



Dorfgemeinschaft Heutensbach e.V.



Verantwortlich: Rainer Wiesenmaier, Tel. 07191 59095
Adresse: Jägerstr. 10, 71573 Allmersbach im Tal
E-Mail: kontakt@dorfgemeinschaft-heutensbach.de
Internet: www.dorfgemeinschaft-heutensbach.de

Aus- und Rückblick

Erinnerung an alle Mitglieder: Stimmzettelabgabe der schriftlichen Mitgliederversammlung bis 16. Oktober

Die Unterlagen und Stimmzettel zu unserer in diesem Jahr schriftlich stattfindenden Mitgliederversammlung sind allen Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Nochmals auf diesem Wege die freundliche Erinnerung an alle: Noch bis 16. Oktober können die Abstimmungsunterlagen und Ideenvorschläge in den extra eingerichteten „Wahlbriefkasten“ an unserer Vereinsadresse eingeworfen werden. Dann endet die Rückmelde- und Abstimmungsfrist. Die Auswertung der Stimmen erfolgt am 17. Oktober. Bei der Auszählung können wir noch Verstärkung gebrauchen. Wer von den Mitgliedern bereit ist, mitzuhelfen, meldet sich bitte einfach per Mail oder Telefon. Wir bitten herzlich um rege Beteiligung an dieser etwas anderen Mitgliederversammlung.

Mit dem Sommer ging auch eine wieder einmal tolle Boule-Saison zu Ende:



Immer wieder sonntags....Boulespielen schafft Begegnung und Bewegung.
Foto: Dorfgemeinschaft Heutensbach

Auch in diesem Sommer trafen sich bei schönem Wetter wieder jeden Sonntagabend boulebegeisterte Mitglieder und Freunde des Vereins im SportErlebnisPark Allmersbach, um sich mit Spaß am Spiel im französischen Volkssport zu messen. Coronabedingt starteten wir heuer sogar früher als sonst in die Boule-Saison, die diesmal somit fast drei Monate währte und unter freiem Himmel jede Woche aufs Neue schöne Begegnungen und spannende Wettkämpfe möglich machte. Mit reichlich Desinfektionsmittel, einem mittlerweile ansehnlichen Vorrat an vereinseigenen Kugeln sowie einer, von einem Mitglied eigens angefertigte Spezialkonstruktion zum perfekten Glattziehen der Bahnen waren wir bestens

präpariert für ungezwungene und kurzweilige Bouleabende jedweder Gruppengröße und Zusammensetzung...und unter Einhaltung der Coronaregeln. Dank des stabilen Sommerwetters konnten die sonntäglichen Boulespiele nahezu jede Woche stattfinden und diesmal noch mehr Spielerinnen und Spieler aktivieren als in den Vorjahren. Durchschnittlich waren immer zwischen acht und zehn Personen anwesend und so wurde meist auch auf beiden Bahnen gespielt. Nicht selten war dabei viel Emotion im Spiel und egal in welcher Konstellation machten die Partien immer jede Menge Spaß. Selbst der letzte, „offizielle“ Boule-Termin am vergangenen Sonntag konnte, nachdem der völlig verregnete Samstag tags zuvor eigentlich jede Hoffnung darauf genommen hatte, noch unter idealen Witterungsbedingungen in kleiner Runde durchgeführt werden. Ein gelungener Abschluss!

Unser Fazit: Die Anschaffung der Boulesets hat sich mehr als gelohnt und im nächsten Sommer geht es garantiert in die nächste Boulespiel-Runde!

Vielen Dank an alle, die in diesem Jahr wieder mit von der Partie waren und die Abende zu dem gemacht haben, was sie waren: ein tolles Miteinander mit Spiel, Bewegung und riesig viel Spaß!

Heimatverein Weissacher Tal e.V.



www.heimatverein-weissacher-tal.de

Verantwortlicher: Jürgen Hestler, Telefon: 07191 53982
E-Mail: info@heimatverein-weissacher-tal.de
Adresse: Liebigstr. 27, 71554 Weissach im Tal
Internet: www.heimatverein-weissacher-tal.de

Bericht zum Tag des Schwäbischen Waldes

Intensives Wochenende beim Heimatverein:

Am Freitagabend begann es mit der **Weinlese im Museumsweingberg**, wir erwarten wieder einen **exzellenten Tropfen!!!!** Am Samstag stand die Wiederholung der Gässletour durch Oberbrüden mit Werner Pabst an mit zusammen über **100 Teilnehmern an den beiden Touren**.

Sonntag eröffnete der **Museumsbesen** nach Corona-Regeln, mit rund 150 Gästen, **6 Oldtimer-Bulldogs** aus Berglen, **Dietmar Fehle vom Trachtenverein Echterdingen**, **Eva-Maria Gottschalk am historischen Webstuhl**, **Dieter Krämer an der Drechselbank**, **Wissenswertes über Bienen von Martin Punkhardt**, den **Ebersberger Vinören**, **Zeitzeugeninterviews** auf Großleinwand im Oberling.

Zum krönenden Abschluss der **Literatur-Spaziergang** mit Irene Schielinsky aus Unterweissach und Eberhard Daerr aus Ebersberg mit 25 Gästen.

Hervorragend passend die ausgesuchten Texte zum **Thema Landleben** mit einer breiten Spanne von Schubert über Goethe bis zu Ernst Jandl, einfühlsam und witzig vorgetragen. Der mobile Lautsprecher als Baby im historischen Kinderwagen erfüllte dabei stilvoll seinen Zweck.

Vom Lindenbaum vor dem Museum (Am Brunnen vor dem Tore) zum Wetterhahn im Weinberg, über die Felder in den Hutzelgärten mit Blick auf den von der Abendsonne beschienenen Ebersberg zurück am Brüdenbach entlang zum Bauernhausmuseum samt einem gelungenen **Abschluss mit Wein vom Ebersberg und Quiche von Irene Schielinsky**. Man war sich einig: **Das schreit nach Wiederholung im nächsten Jahr**.

Dank an das Organisationsteam um Irmgard und Jürgen Hestler, Margit und Heinz Hermentin, Ilona Flügge, Achim Keser, Dieter Krämer. Dank auch an die Spender bei den Gässletouren und beim Literatur-Spaziergang!



Beim Museum Foto: Heimatverein



Literarischer Spaziergang

Foto: Heimatverein



Mund.Art

Mund.art–Stammtisch „Mundart trifft Regenwald“

Die „schwäbische mund.art e.V.“, die im württembergischen Landesteil beheimatete Vereinigung für Mundart-Aktivistinnen und Dialektfreunde und der Albverein Backnang laden zu einem Mund.art-Stammtisch ein.

Dienstag, 13. Oktober 2020 um 19:00 Uhr
In der Gaststätte „Eintracht“, Gartenstraße in Backnang.

Hauptgast ist der Liedermacher **Matthias Flad**. Aufgewachsen in Udingen auf der Schwäbischen Alb verwirklichte zunächst seinen ersten Traumberuf: Förster im eigenen Revier im schwäbischen Virngrund. Dann den zweiten: Entwicklungshelfer auf den Philippinen. Lernte dort die Musik und Dialekte der Bergstämme schätzen und brachte der Stammesjugend Klavierspielen bei. Stolperte schon als Bub über Sebastian Blau und dichtet seither **iber al omanand**. In seinen ausdrucksstarken Mundartliedern und -gedichten verarbeitet er das wechselhafte Auf und Ab seines Lebensganges und seine Erlebnisse in der exotischen Ferne und im täglichen Allerlei am Knöchel der Schwäbischen Alb.

Unsere Freunde vom Albverein wagen mit ihm ein Experiment bei unserer Veranstaltungsreihe zum Thema Klimaschutz. Mundart ist Heimat und auch die indigenen Bewohner des Regenwaldes kämpfen für ihre Heimat, ihre Kultur, ihre Sprache. Das ist das, was uns verbindet und deshalb gehen alle Spenden dieser Veranstaltung in Wiederaufforstungsprojekte in Amazonien.

Es besteht auch Gelegenheit für alle Anwesenden, eigene kurze Mundartbeiträge einzubringen. Dialektfreunde, Neugierige, Reigschmecke und alle, die einen interessanten und beschwingten Abend erleben wollen, sind willkommen.

Der Eintritt ist frei. Spende erbeten.

Bewirtung vor Beginn und in der Pause durch die Gaststätte Eintracht.

Information und Kontakt: Albert Dietz, Tel. 07191 68601,
E-Mail: albverein-backnang@gmx.de

LandFrauenverein Weissacher Tal



www.lfv-weissachertal.de

Verantwortlich: Christine Anger
Telefon: 07191 53261
E-Mail: lfv-weissachertal@web.de
Rosenhain 4
71554 Weissach i. Tal / Oberweissach
Lfv-weissachertal.de

Treffen auf der Forche in Unterweissach

Liebe Landfrauen,
wir wollen uns wieder auf der Forche in Unterweissach treffen, sofern es nicht wie aus Kübeln regnet!

Es gibt Neuen Wein und Salzkuchen. Bitte bringt alle ein Trinkgefäß mit.

Termin: Mittwoch, 21. Oktober ab 14.30. Unbedingt anmelden bei Christine Anger bis 16. Oktober – Tel.Nr. 07191/ 53261.

Zieht euch warm an! Wir freuen uns auf euch!



Foto: privat

Liederkrantz Allmersbach im Tal



Verantwortlich: Ilka Göpfert, Telefon 0171 4983095
E-Mail: Liederkrantz-Allmersbach@gmx.de
Rudersberger Straße 34/2, 71573 Allmersbach im Tal
www.popchor-high-fidelity.de

Neues vom Liederkrantz

Popchor High Fidelity

Die nächsten Proben finden statt am 08.10.2020 und am 15.10.2020, jeweils um 20:00 Uhr. Bitte, sofern möglich, eigenen Stuhl mitbringen und auf Maskenpflicht und Hygienehinweise achten!

Haben Sie Lust, mal bei uns reinzuschneppern und mit uns in die Proben für das Jubiläumskonzert zu "100 Jahre Liederkrantz" einzusteigen? Dazu wäre jetzt die perfekte Gelegenheit – und wir freuen uns sehr über neue Gesichter bei der Probe!

Weitere Infos hierzu gibt es bei Ilka Göpfert (ilka.goepfert@t-online.de / 0171 4983095) oder bei unserem Chorleiter Ulrich Hönig (musikandmore31@gmail.com / 0152 32076262)

Ausschuss

Am 21.10.2020 ab 19:30 Uhr trifft sich der Ausschuss zur 3. Ausschusssitzung 2020, dieses Mal privat. Infos hierzu folgen per E-Mail bzw. WhatsApp.

Skiclub Weissacher Tal e.V.



www.skiclub-weissachertal.de

Auch in der Corona-Zeit bieten wir Skitraining um 20:00 Uhr und Aerobic um 19:45 Uhr in der Sporthalle des Bize an. Die Hallenfläche ist sehr groß, so dass wir genügend Abstand halten können. Bitte bringt möglichst eure eigene Gymnastikmatte mit oder ein Handtuch zum Unterlegen. Achtung, die Seniorengymnastik mit Ulrike muss leider am 8.10. 1x ausfallen.

Auf unserer Herbstwanderung führte uns Doris letzten Samstag trocken von der Laufenmühle vorbei an der Kesselgrotte bis zum Edelmannshof. Nach der Stärkung und dem Einsammeln einiger Walnüsse, mussten auf dem Rückweg Schirme ausgepackt und Regenjacken übergezogen werden. Der dichte Wald hielt einiges zurück, so dass es ganz angenehm war in dieser frisch gewaschenen Luft durch diese Feuchte und das herrliche Grün zu wandern. Unterwegs zeigte sich ein Salamander in seiner gelb/schwarzen Pracht.



Baumpilze

Foto: Lämmle

Zurück am Parkplatz bereitete ein Pfadfinder Kaffee und Kuchen für seine Kameraden vor. Unseren freudigen Kommentaren und hungrigen Blicken konnte er nicht widerstehen und gab uns eine Runde Kuchen aus – lecker! Vielen Dank Doris für diese schöne Tour.



Auf in die Kesselgrotte

Foto: Lämmle



Für den kommenden Winter haben wir überlegt, was wohl an Schneeabenteuern möglich sein wird? Da sich die Rahmenbedingungen laufend verändern, werden wir kein festes Programm herausbringen, sondern rechtzeitig in den Nachrichtenblättern und im E-Mailverteiler informieren. Zunächst gehen wir als Dankeschön mit den tatkräftigen Unterstützern bei unseren Aktivitäten am Samstag 24. Oktober gemeinsam essen. Die Einladungen folgen im Laufe dieser Woche. Wir hoffen niemanden zu vergessen, der ab dem Weihnachtsmarkt 2019 mit angepackt hat. Am 14. November feiern wir unsere Wintereröffnung, zu der wir alle mit dem Bus bei der Tälerunde einsammeln, die mit dabei sein wollen. Wir fahren zum Naturfreundehaus nach Sechselberg, wo bereits für uns reserviert ist. Anmeldungen an heike.wieland@skiclub-weissachertal.de. Gegen Ende des Jahres wollen wir unseren Gutslestreff am 10.12. in der Rose und die Waldweihnacht am 19.12. auf der Forche feiern. Leider wird der Weihnachtsmarkt Unterweissach in 2020 ausfallen, da die Einhaltung der Hygieneauflagen und Vorgaben nur sehr schwer umsetzbar gewesen wären. Für das neue Jahr haben wir uns schon ein paar Events überlegt, die wir zu einem späteren Zeitpunkt bei hoffentlich wieder besseren Rahmenbedingungen bekannt geben werden.

Euer Skiclub Weissacher Tal e.V.

Sportverein Allmersbach im Tal



Verantwortlich: Eric Schulz
E-Mail: vorstand-oeffentlich@sv-allmersbach.de
Bildäcker 1, 71573 Allmersbach im Tal
Telefon 07191-903467
www.sv-allmersbach.de

Ergebnisse

Landesliga	Türkspor Neckarsulm : SVA Tor: Tim Fuchslocher	3:1
Kreisliga A2	SV Kaisersbach II : SVA II Tore: Felix Wüst, Marco Mergenthaler	1:2
Kreisliga B5	SC Fornsbach II : SVA III Tore: Timo Babic, Benny Mayer, Julian Kümmel, Sebastian Faust	1:4
B-Junioren	SVA : TSG Backnang	2:10
C-Junioren	SVA II : TSV Leutenbach	4:0

Vorschau

10.10.2020

B-Juniorinnen	10.00 Uhr	SV Hegnach II : SVA
E-Juniorinnen	11.00 Uhr	SVA II : SGM Fichtenberg/Rottal
C-Juniorinnen	12.00 Uhr	SV Hegnach II : SVA
E-Juniorinnen	13.00 Uhr	SVA I : SGM Oppenweiler/Sulzbach
D-Juniorinnen	13.45 Uhr	Spvgg Kleinaspach : SVA
C-Juniorinnen	14.30 Uhr	TSV Schwaikheim : SVA II
C-Juniorinnen	15.30 Uhr	SGM Oberrot/Rottal : SVA I
A-Juniorinnen	17.00 Uhr	SSV Steinach : SVA
Senioren	18.00 Uhr	Bezirkspokal SVA : FC Welzheim

11.10.2020

B-Juniorinnen	10.30 Uhr	VfL Winterbach : SVA
Kreisliga B5	10.30 Uhr	SVA III : FV Sulzbach/Murr II
Kreisliga A2	12.30 Uhr	SVA II : SV Steinbach II
Landesliga	16.00 Uhr	SVA : TSV Pfedelbach

13.10.2020

Kreisliga B5	19.00 Uhr	TSV Rudersberg II : SVA III
--------------	-----------	-----------------------------

14.10.2020

Kreisliga A2	19.00 Uhr	TSV Rudersberg : SVA II
--------------	-----------	-------------------------

INFORMATIV

Handwerkskammer Stuttgart

Handwerkskonjunktur: Zeichen der Erholung sind sichtbar Auswirkungen der Corona-Pandemie dennoch zu spüren

Das Handwerk der Region Stuttgart erholt sich langsam von den Herausforderungen der vergangenen Monate – das zeigen die Ergebnisse der Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Region Stuttgart zum dritten Quartal 2020. Zwar waren einige Gewerke, besonders im Bereich der persönlichen Dienstleistungen, von behördlich angeordneten Schließungen während des Lockdowns schwer betroffen, dennoch konnten, vor allem in zahlreichen Bau- und Ausbaubetrieben, die Tätigkeiten fortgeführt werden – wenn auch mit Einschränkungen. Das Handwerk litt in der Breite daher weniger stark an den Folgen der Corona-Pandemie.

Dennoch spüren die regionalen Handwerksbetriebe die Auswirkungen der Pandemie. Die Auslastung ist insgesamt geringer als vor der Krise und deutlich mehr Betriebe verfügen über große Kapazitätsfreiräume. Viele Firmen sind zudem zurückhaltend bei der Einschätzung der künftigen Geschäftsentwicklung. Von einer Verbesserung seiner Geschäftsentwicklung geht derzeit jeder vierte Befragte aus. Die große Mehrheit der Befragten (63 Prozent) rechnet damit, dass sich der aktuelle Geschäftsverlauf auch im kommenden Quartal fortsetzen wird. Eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage befürchten aktuell 12 Prozent der Handwerksunternehmen. Der Konjunkturindikator Handwerk verringerte sich im Jahresvergleich und erzielte plus 27 Punkte (Vorjahr: plus 40 Punkte).

Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung zeigt sich auch in einer leicht rückläufigen Beschäftigtenzahl. Allerdings spielt in diesen Trend die Ferienzeit in den Sommermonaten hinein. Nach den Plänen der Betriebe im Kammerbezirk soll die Beschäftigung in der Branche im kommenden Quartal wieder zunehmen – damit ist man sogar einstellungsfreudiger als im Vergleichsquarter 2019. Mehr Personal einstellen möchten 12 Prozent der Befragten, mit einer Verkleinerung ihrer Belegschaft rechnen dagegen 7 Prozent. Deutlich gesunken ist die Investitionsbereitschaft der Betriebe. Auch für die kommenden Monate sind weniger Investitionen geplant als im Vorjahr.

„Dennoch sehen wir auch Zeichen der Erholung. Verhalten positiv blicken die Betriebe auf die zukünftige Entwicklung von Aufträgen und Umsätzen“, bewertet der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart, Thomas Hoefling, die Lage. Besonders erfreulich sei, dass sich auch die von der Schließung betroffenen Handwerke langsam erholten. Nach wie vor in schwierigem Fahrwasser bewegen sich dagegen die Handwerke des gewerblichen Bedarfs.

„Wichtig ist es, dass die Politik stabile Rahmenbedingungen vorgibt. Wir sehen es daher sehr positiv, dass Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier Steuererhöhungen ausgeschlossen hat. Es bleibt zu hoffen, dass diese Ankündigung Bestand hat und auch von anderweitigen Mehrbelastungen der Wirtschaft abgesehen wird“, so Hoefling. Die Politik habe in den vergangenen Monaten die richtigen Signale gesetzt und sollte auch weiterhin der besonderen Situation Rechnung tragen. Dazu gehörten Hilfen zur Liquiditätssicherung, Wachstumsimpulse oder die Unterstützung ausbildender Betriebe.

Der detaillierte Konjunkturbericht ist unter www.hwk-stuttgart.de/konjunktur zu finden.

Redaktion: Julia Häcker, Pressestelle, Tel. 0711 1657-258

Zum Thema: Gesine Kapelle, Stabsstelle Politik, Tel. 0711 1657-262

Günstiges StadtTicket für Backnang

In ganz Backnang für drei Euro am Tag fahren

Die Corona-Krise hat in den vergangenen Monaten das Leben der gesamten Gesellschaft überschattet. Doch hin und wieder gab es aber auch gute Nachrichten. Dazu gehörte beispielsweise die Einführung des StadtTickets. In Backnang können Fahrgäste seit dem 1. April 2020 davon profitieren und günstiger mit Bus und Bahn unterwegs sein. Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten drei Euro. Die GruppenTicket-Variante für bis zu fünf Personen ist für sechs Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang – und zusätzlich bis 7 Uhr am nächsten Morgen – für beliebig viele Fahrten im gesamten Stadtgebiet, also auch in allen Teilorten Back-



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.





nangs. Möglich wird das neue Angebot durch einen geschätzten jährlichen Zuschuss der Stadt in Höhe von 150.000 Euro, die so die fehlenden Einnahmen der Verkehrsunternehmen ausgleicht. Wegen der Corona-Pandemie und des massiven Rückgangs der Fahrgastzahlen im Frühjahr wird dieser Betrag aber in diesem Jahr deutlich geringer ausfallen als ursprünglich angenommen.

„Auch wenn die Einführung des StadtTickets in Backnang bisher corona-bedingt noch nicht den erhofften Erfolg hatte, sind wir zuversichtlich, dass sich der Erfolg dann einstellen wird, wenn wieder mehr Personen die ÖPNV-Angebote nutzen“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper.

Der Vorteil des neuen StadtTickets liegt auf der Hand. Wer sich bislang beispielsweise für zwei Fahrten in Backnang zwei Einzel-Tickets für insgesamt 5,20 Euro gekauft hat, braucht jetzt nur noch drei Euro für ein TagesTicket zu bezahlen. Damit fährt man ab der dritten Fahrt kostenlos. Da die meisten Kunden hin und zurück fahren, dürfte sich das neue StadtTicket zum Basisangebot im Gelegenheitsverkehr entwickeln. Der Verkauf von Einzel- und 4er-Tickets wird zu Gunsten des deutlich attraktiveren StadtTickets zurückgehen.

Nutzen fünf Personen das GruppenTagesTicket, bedeutet das, dass jeder nur 1,20 Euro zahlt. Das neue Angebot ist nicht nur in den Bussen gültig, sondern auch in der S-Bahn zwischen Backnang und Maubach. Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten, im Bahnhof Backnang und auch als HandyTicket über die beliebte App „VVS Mobil“.

Um die Fahrgäste und die Busfahrer vor einer Ansteckung zu schützen, war der Vordereinstieg in den Bussen zu den Hochzeiten von Corona gesperrt. Mittlerweile haben aber nahezu alle Verkehrsunternehmen im VVS ihre insgesamt 1.500 Busse mit einer Trennscheibe in der Fahrerkabine ausgestattet. So wird die Ansteckungsgefahr reduziert und gleichzeitig aber auch die für die privaten Busunternehmen so wichtigen Einnahmen gesichert. Auch in Backnang sind die Fahrzeuge mit einer solchen Scheibe ausgestattet, sodass die StadtTickets dort wie gewohnt im Bus zu erwerben sind.

Viele Städte und Kommunen im VVS bieten das StadtTicket bereits seit Längerem an und haben damit – zumindest bis zu Beginn der Corona-Krise – einen Verkaufsschlagler gelandet. In den letzten Wochen ist die Normalität langsam wieder in den Alltag eingekehrt. Die Geschäfte haben wieder geöffnet und die meisten Beschäftigten sind nach ihrer Zeit im Home-Office wieder an ihren Arbeitsplatz im Büro zurückgekehrt. Auch die Schulen und Kitas haben wieder geöffnet. „Der öffentliche Nahverkehr startet wieder durch. Das macht sich schon jetzt in den steigenden Fahrgastzahlen bemerkbar. Jetzt geht es mit dem StadtTicket in Backnang erst richtig los“, so VVS-Geschäftsführer Horst Stammler. Die Verkaufszahlen des StadtTicket zeigen einen positiven Trend – im August wurden in Backnang 300 StadtTickets verkauft. „Wir gehen von einem Hochlauf aus und peilen für das nächste Jahr 3.000 Tickets pro Monat an. Damit die Entwicklung im ÖPNV so weiterläuft, ist es allerdings wichtig, dass die Fahrgäste sich weiterhin an die Maskenpflicht halten und Bahnen und Busse ihren Status als sichere und saubere Verkehrsmittel behalten“, betonte Stammler.

Im Rems-Murr-Kreis ist das StadtTicket neben Backnang auch in Fellbach, Kernen, Waiblingen und Winnenden erhältlich, ab 2021 auch in Korb. Insgesamt bieten im VVS aktuell 30 Städte und Kommunen ein StadtTicket an.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Insekten essen?

Marktcheck der Verbraucherzentralen deckt Regelungslücken und Kennzeichnungsmängel bei Produkten mit Speiseinsekten auf

- Snacks und andere Lebensmittel mit Insekten wie Heuschrecken oder Mehlwürmern tauchen mehr und mehr in Supermärkten auf
- Noch steht die Zulassung aus, für Vermarktung und Verkauf gelten derzeit nur Übergangsregelungen
- Der Marktcheck der Verbraucherzentralen zeigt Mängel unter anderem bei der Allergen Kennzeichnung, außerdem enthalten einige Produkte sehr viel Zucker oder Salz

Ob als Zutat in Nudeln, Proteinriegeln, Müslis oder als gewürzte Snacks: Heuschrecken, Mehlwürmer und Co. tauchen zunehmend im Sortiment des Lebensmittelhandels auf. Sie sind neuartige Lebensmittel, deren Zulassung in Europa noch aussteht, es gelten

Übergangsregelungen. Die Verbraucherzentralen überprüfen in einem Marktcheck 32 insektenhaltige Lebensmittel aus dem stationären Handel auf Nährwerte, Kennzeichnung und Werbeaussagen. Das Ergebnis: Hersteller müssen nachbessern, vor allem bei der Kennzeichnung ihrer Produkte.

„Gerade die Allergen Kennzeichnung ist bei vielen Produkten lückenhaft“, sagt Sabine Holzäpfel, Lebensmittelexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Zudem fehlen oft Hinweise, ob die Produkte bei der Herstellung erhitzt wurden. Bei den Werbeaussagen ist ein erheblicher Anteil von unzulässigen, nährwertbezogenen Angaben aufgefallen.“ Ein weiteres Manco: Einige Produkte enthalten sehr viel Zucker oder Salz.

Kennzeichnung möglicher Allergene lückenhaft

Bei Allergien gegen Schalen- und Krustentiere, Hausstaubmilben und Weichtiere kann der Verzehr von Speiseinsekten eine allergische Reaktion auslösen. Derzeit ist eine entsprechende Allergen Kennzeichnung nicht verpflichtend. Bei allen im Marktcheck untersuchten Lebensmitteln wurde auf eine mögliche allergische Reaktion bei bestehender Schalen- und Krustentierallergie hingewiesen. Dagegen fand sich lediglich bei 72 Prozent der Produkte ein entsprechender Hinweis für Hausstaubmilbenallergiker und nur bei gut der Hälfte ein Hinweis für Weichtierallergiker. Bei einigen Insekten Snacks waren Gluten und Soja als Allergene gekennzeichnet. Das ist vermutlich auf die Fütterung der Insekten zurückzuführen, da der Darm üblicherweise mitverzehrt wird. „Wer eine bestehende Allergie auf Schalen- und Krustentiere, Weichtiere oder Hausstaubmilben hat, sollte beim Verzehr von Speiseinsekten vorsichtig sein“, rät Holzäpfel. Ein verpflichtender Allergenhinweis ist daher dringend nötig.

Verwendungshinweise unvollständig oder nicht vorhanden

Unabhängig von möglichen Allergien kann der Verzehr der neuartigen Lebensmittel für Verbraucher problematisch werden, denn: Insektenhaltige Lebensmittel können krankmachende Keime enthalten. Um deren Sicherheit zu gewährleisten, sollten die eingesetzten Speiseinsekten entweder erhitzt oder einem anderen Verfahren, wie einer Hochdruckbehandlung, unterzogen werden. Gesetzliche Vorgaben dafür gibt es bislang noch nicht. Bei fast 60 Prozent der im Marktcheck überprüften Produkte war nicht ersichtlich, ob die Speiseinsekten bei der Herstellung erhitzt oder anderweitig zur Keimabtötung behandelt wurden. Die Verbraucherzentralen fordern daher die Hersteller auf, das Keimabtötungsverfahren zu kennzeichnen und gegebenenfalls auf ein notwendiges Erhitzen vor dem Verzehr hinzuweisen.

Werbeangaben zum Teil fehlerhaft

Zwölf der überprüften Insektenprodukte trugen insgesamt 20 eindeutig unzulässige nährwertbezogene Angaben. So wurden beispielsweise zahlreiche Produkte als „reich an Protein“ beworben, obwohl der gesetzlich vorgeschriebene Mindestgehalt an Eiweiß nicht enthalten war. Außerdem wurde bei mehreren Lebensmitteln mit Vitaminen und Mineralstoffen geworben, die gar nicht in der Nährwerttabelle aufgeführt waren. „Das ist ebenfalls nicht erlaubt“, sagt Holzäpfel. „Neben einer besseren Kennzeichnung durch die Hersteller ist auch die Lebensmittelüberwachung gefragt. Sie sollte insektenhaltige Lebensmittel stärker auf unzulässige Angaben kontrollieren und Kennzeichnungsmängel ahnden.“

Preis: Teuer – Nutzen: Fraglich

Unabhängig von fehlenden Kennzeichnungen und falschen Werbeangaben ist der Nutzen von insektenhaltigen Lebensmitteln fraglich. Oft enthalten sie nur einen sehr geringen Insektenanteil, teils aber viele süßende Zutaten oder viel Salz. Zudem sind Insektenprodukte, allen voran die Snacks, viel zu teuer. Der durchschnittliche Preis lag in der Marktstichprobe bei über 43 Euro pro 100 Gramm.

FAZIT

Derzeit sind insektenhaltige Lebensmittel im stationären Handel ein Nischenprodukt, die Marktentwicklung bleibt abzuwarten. „Um Verbraucher in Zukunft wirksam vor gesundheitlichen Risiken und Irreführung durch insektenhaltige Lebensmittel zu schützen, müssen die Zulassungsverfahren zügig abgeschlossen und klare rechtliche Vorschriften erlassen werden“, fordert Holzäpfel. „Bis dahin müssen die Hersteller ihrer Verantwortung nachkommen und durch geeignete Produktionsverfahren und umfassende Produktkennzeichnung die Sicherheit ihrer Produkte gewährleisten.“



Links zum Thema:

- Zum kompletten Marktcheck: www.verbraucherzentrale-bawue.de/marktcheck-insekten
- Artikel: Insekten essen: Eine Alternative zu herkömmlichem Fleisch?

Für weitere Informationen:

Sabine Holzäpfel | Referentin Lebensmittel, Ernährung, Kosmetik, Hygiene, Tel. (0711) 66 91-76, holzaepfel@vz-bw.de
 Niklaas Haskamp | Pressestelle, Tel. (0711) 66 91-73, presse@vz-bw.de

Agentur für Arbeit Waiblingen



Arbeitsmarktreport September 2020

Erstmals seit den Corona-Einschränkungen Rückgang der Arbeitslosigkeit Quote bleibt bei 4,8 Prozent

Im Rems-Murr-Kreis hat der Arbeitsmarkt nach dem Sommer an Fahrt aufgenommen, wenn auch langsamer als in den vorangegangenen Jahren. Die Arbeitslosigkeit nahm in den letzten vier Wochen um 56 Personen ab. „Der Rückgang der Arbeitslosigkeit von August auf September ist saisonal üblich, das ist seit über 15 Jahren so. Es ist erfreulich, dass die saisonalen Einflüsse und die leichte Belebung der Wirtschaft den weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit gestoppt hat. Die Bewegungen in Erwerbstätigkeit liegen nahezu auf Vorjahresniveau“ erklärt Christine Käferle, Leiterin der Arbeitsagentur, die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Kreis.

Zum Herbstanfang sind im Kreis 11.691 Menschen arbeitslos gemeldet, 56 weniger als im August, 3.900 mehr als im Vorjahresmonat. 882 Menschen haben sich im letzten Monat im Anschluss an eine Beschäftigung arbeitslos gemeldet, exakt so viele wie im August, 140 weniger als im September 2019. Demgegenüber stehen 777 arbeitslose Personen, die eine Beschäftigung aufgenommen haben, 117 mehr als vor vier Wochen, 26 weniger als im September letzten Jahres. Neben den Zu- und Abgängen in Beschäftigung wirken sich unter anderem auch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen auf die Arbeitslosigkeit aus. So befinden sich aktuell 539 Menschen in Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (-11 im Vergleich zum Vormonat), 501 Menschen in geförderter beruflicher Weiterbildung (-49) und 375 in besonderen Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung (+85). In diesem Zusammenhang weist Käferle auf höhere Zuschüsse zur Weiterbildungsförderung bei Beschäftigten hin: „Seit Anfang 2019 ermöglicht das Qualifizierungschancengesetz mehr Förderung von Weiterbildung und Qualifizierung Beschäftigter. Das unterstützt Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels am Arbeitsmarkt und branchenspezifischen Fachkräftengaps. Ab 01. Oktober werden die Zuschüsse unter bestimmten Voraussetzungen erhöht. Betriebe und Beschäftigte sollten die Chance zur Weiterbildung nicht ungenutzt verstreichen lassen – in der gegenwärtigen, durch die Pandemie geprägten Situation gilt das noch mehr als zuvor.“

Weitere Informationen für Unternehmen unter <https://www.bmas.de/DE/Themen/Aus-und-Weiterbildung/Weiterbildungsfoerderung/weiterbildungsfoerderung.html> für Arbeitnehmer*innen unter <https://www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/beruflich-qualifizieren>

Nach Rechtskreisen betrachtet stieg die Zahl der arbeitslosen Menschen, die im September Leistungen zur Grundsicherung (Arbeitslosengeld 2) erhielten, im Vergleich zum Vormonat um 32 auf 4.966 Menschen an. 6.725 Personen erhielten Leistungen der Arbeitslosenversicherung, 88 weniger als im August. Im Vorjahresvergleich erhöhte sich die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II um circa ein, im Rechtskreis SGB III um gut drei Viertel.

Gegenüber Baden-Württemberg ist der Rems-Murr-Kreis wegen seiner Branchenstruktur überdurchschnittlich von der Zunahme der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich betroffen. So nahm die Arbeitslosigkeit im Land in den letzten zwölf Monaten um 42,7 Prozent, im Rems-Murr-Kreis um 50,1 Prozent zu. Die Arbeitslosenquote liegt landesweit bei 4,6 Prozent und damit um 0,2 Prozentpunkte günstiger als zwischen Rems und Murr.

Dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur und Jobcenter wurden im letzten Monat 545 Arbeitsstellen gemeldet, 32 Meldungen weniger als noch einen Monat zuvor. Vor einem Jahr waren es noch gut ein Drittel mehr Stellenzugänge. Insgesamt werden in der Jobbörse von Arbeitsagentur und Jobcenter (www.jobboerse.arbeitsagentur.de) momentan an die 2.000 Stellen im Rems-Murr-Kreis angeboten.

Nur noch wenige neue Anzeigen für Kurzarbeit

Seit März sind bei der Waiblinger Arbeitsagentur 4.725 Anzeigen für konjunkturelles Kurzarbeitergeld eingegangen und geprüft worden. Davon sind im September 22 Anzeigen eingegangen, 18 Anzeigen weniger als noch im August. Wenn Betriebe Kurzarbeit planen, müssen sie das bei der Agentur für Arbeit anzeigen. Der Arbeitgeber erwirbt sich mit der Anzeige das Recht, in den nächsten 3 Monaten in Kurzarbeit zu gehen. Wenn tatsächlich kurzgearbeitet wird, kann der Betrieb innerhalb von 3 Monaten die erforderliche Abrechnungsliste einreichen. Erst nach der Abrechnung liegen endgültige Daten dazu vor, wie viele Personen und welche Branchen betroffen waren.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis



30 Jahre Deutsche Einheit bedeutet auch: 30 Jahre Kreispartnerschaft mit Meißen

Wegen Corona gab es keinen Besuch zum Jubiläum, aber einen telefonischen Austausch / Meißner Landrat Arndt Steinbach verabschiedet

Mit der Unterzeichnung des Partnerschafts- und Freundschaftsabkommens am 21. September 1990 gingen der Landkreis Meißen und der Rems-Murr-Kreis vor 30 Jahren die erste Kreispartnerschaft ein, die zwischen einem Landkreis aus Sachsen und einem aus Baden-Württemberg geschlossen wurde – und das wenige Tage vor der Deutschen Einheit.

Aus anfänglicher Amtshilfe von West nach Ost wurde im Laufe der Zeit ein Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe. Die beiden Landkreise verbinden nicht nur gute Weinanbaugebiete, sondern viele ähnliche kommunalpolitische Themen und Herausforderungen. Auch in der Not hilft man sich gegenseitig: So unterstützten Feuerwehr, DRK und Verwaltung aus dem Rems-Murr-Kreis die Partner in Meißen bei den Elbe-Hochwassern 2002 und 2013.

„In diesem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr konnten wir unser Jubiläum leider nicht gemeinsam in Meißen feiern“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Auch die schöne Tradition des Azubis-Austausches konnte dieses Jahr leider nicht stattfinden. Dennoch ist es uns wichtig, diese langjährige Freundschaft zu würdigen und den Kontakt auch in der Pandemie zu halten“, so der Landrat weiter. Dr. Sigel und die Meißner Vize-Landrätin haben die Partner anlässlich des Jubiläums telefoniert. „Auch wenn mit Blick auf 30 Jahre Deutsche Einheit in der Bundespolitik noch immer viel über das Trennende gesprochen wird: Hier an der kommunalen Basis leben wir das Verbindende. Der ehrliche und offene Austausch bringt uns dabei entscheidend weiter – weil wir viele Herausforderungen teilen.“

Und die stellvertretende Meißner Landrätin Janet Putz betont: „Wir sind dankbar für die personelle und technische Unterstützung, die der Landkreis Meißen Anfang der neunziger Jahre aus Baden-Württemberg erhalten hat, und die stets als Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wurde. Auch wenn mittlerweile in den Verwaltungen ein Generationenwechsel stattfindet, wird unsere Partnerschaft auf Grund der vielen persönlichen Verbindungen intensiv weitergelebt und der Dialog auf Fachebene vertieft. Er ist nach wie vor professionell und gegenseitig sehr befruchtend. Ich hoffe sehr, dass wir uns im kommenden Jahr wieder unmittelbar zu Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten treffen können.“

Zum Partnerschaftsjubiläum haben sich Landrat Dr. Sigel und die stellvertretende Meißner Landrätin telefonisch ausgetauscht. Ende August war zudem eine kleine Delegation aus dem Rems-Murr-Kreis bei der Verabschiedung von Meißen langjährigem Landrat Arndt Steinbach am 31. August im Meißen Dom dabei: Reinhold Sczuka überbrachte als erster stellvertretender Vorsitzender des Kreistags den Dank und die guten Wünsche des Rems-Murr-Kreises. Die Wahl des neuen Landrats ist am 11. Oktober.



Landrat gratuliert Kreisrat Klaus Riedel zum 75. Geburtstag

Der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion im Rems-Murr-Kreis feiert am Sonntag, 4. Oktober, sein Jubiläum

Dr. Richard Sigel gratuliert dem Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion: „Zu Ihrem Ehrentag sende ich Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch, möge Ihnen das kommende Lebensjahr zahlreiche angenehme Erlebnisse bringen, eine für Sie gute Zeit und vor allem beste Gesundheit“. Seit 2009 wirkt Klaus Riedel als kommunalpolitischer Aktivposten im Kreistag mit. Besonders Umweltthemen sind ihm eine persönliche Herzenssache, so als Sprecher seiner Fraktion im Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistags. Der 2. Stellvertretende Vorsitzende des Kreistags ist auch Mitglied im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Waiblingen, im Aufsichtsrat der Rems-Murr-Kliniken sowie im Verwaltungsrat der AWRM. „Hierfür gilt Ihnen meine ganze Hochachtung und ich hoffe und wünsche mir, dass ich auch in Zukunft auf Ihren Einsatz zählen kann.“ Auch die verantwortliche Mitwirkung in zahlreichen anderen Ehrenämtern war und ist für Klaus Riedel eine Ehrensache.

„Als Kreisrat kenne ich Klaus Riedel streitbar und hartnäckig, mit wortgewaltigen Beiträgen. Er ist der sozialdemokratische Leuchtturm in unserer Mitte und ein Kommunalpolitiker mit Sportsgeist. Auf unsere gemeinsame weitere Zusammenarbeit freue ich mich auch in Zukunft im Kreistag und wünsche ihm anhaltend viel Freude am Einsatz im Ehrenamt“, so Landrat Dr. Richard Sigel. „Ihm liegt das Wohl der Menschen in unserem Kreis am Herzen und er setzt sich mit großem Engagement für deren Interessen ein – so soll er bleiben!“

Das Landwirtschaftsamt in Backnang informiert:

**Austausch über die Folgen der Corona-Pandemie
Online-Stammtisch für direktvermarktende Betriebe am
Dienstag, 20. Oktober**

Das Landwirtschaftsamt des Rems – Murr – Kreises bietet am Dienstag, 20. Oktober, ab 19:30 bis etwa 21:30 Uhr gemeinsam mit den Landwirtschaftsämtern des Hohenlohekreises, des Main-Tauber Kreises sowie des Landkreis Schwäbisch Hall einen digitalen Stammtisch für direktvermarktende Betriebe an. Ziel ist der Austausch über die Folgen der Corona-Pandemie für die Direktvermarktung.

Zu Beginn der Pandemie war die Nachfrage nach regionalen Produkten überwältigend. Wachsende Kundenzahlen und gestiegene Anforderungen durch die Corona-Verordnungen stellten für die direktvermarktenden Betriebe große Herausforderungen dar. Inzwischen hat sich die Lage normalisiert. Viele Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter machen sich nun Gedanken, wie sie die neu gewonnene Kundschaft halten können, was sie Positives und Negatives aus der Krise mitnehmen und wie sie ihren Betrieb für die Zukunft strategisch am besten aufstellen können.

Nach einem kurzen Impulsvortrag werden in einem Zukunftslabor die Erfahrungen und Visionen ausgetauscht, mögliche Lösungsansätze formuliert und Anregungen für die Zukunft gesammelt. Ganz unter dem Motto „Zusammen ist man nicht allein“.

Die digitale Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis zwei Tage vor dem Termin erforderlich und wird per E-Mail an jennifer.herrmann@main-tauber-kreis.de oder unter der Telefonnummer 07931/4827-6325 beim Landwirtschaftsamt des Main Tauber Kreises entgegengenommen. Damit der Einladungslink zum digitalen Seminarraum am Tag vorher versendet werden kann, ist bei der Anmeldung die E-Mail-Adresse anzugeben. Bei Fragen zu den technischen Voraussetzungen des Online-Treffens steht das Landwirtschaftsamt Main Tauber zur Verfügung.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



4. Große Pilzausstellung des Schwäbischen Waldes

Verborgene Schönheiten des Schwäbischen Waldes werden zur Schau gestellt

Ein Stelldichein von Hexenröhrling und Rotkappen in Großerlach-Grab.

Die Gemeinde Großerlach im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald wird für zwei Tage vom 10. bis 11. Oktober 2020 zum El Dorado für alle Pilzliebhaber und solche, die es noch werden wollen. Zum vierten Mal werden in einer großen Schau die Pilze des Schwäbischen Waldes gezeigt. Nicht nur die bekannten Exemplare, wie Steinpilze, Rotkappen und Maronenröhrlinge, sondern auch unbekannte Vertreter ihrer Gattung wie der Flockenstielige Hexenröhrling oder der Stahlblaue Rötling werden präsentiert.

Die Veranstalter, die Gemeinde Großerlach in Kooperation mit dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald sowie den Pilzsachverständigen der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) und zugleich Naturparkführer Prof. Dr. Manfred Krautter und Beate Siegel haben sich viel vorgenommen. Sie werden mit schätzungsweise mehr als 200 verschiedenen Arten aufwarten. "Sofern das Wetter mitspielt. Damit wir bis zur Ausstellung noch viele verschiedene Arten finden und sammeln können, darf es nicht zu trocken und zu heiß werden", so die beiden Pilzsachverständigen und Naturparkführer.

Die Besucher haben auch die Möglichkeit mitgebrachte Pilze bestimmen und begutachten zu lassen. Mehrere Pilzsachverständige der DGfM stehen während der Ausstellung Rede und Antwort. Außerdem wird neben den Gewächsen der freien Wildbahn auch das interessante Thema Zuchtpilze und ihre Substrate vorgestellt.

Aufgrund der Einschränkungen durch Corona ist dieses Jahr die Veranstaltung nicht bewirtet. Die Hygienevorgaben (Händedesinfektion und Mund-Nasenschutz) müssen eingehalten werden.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 10. Oktober (13.00 - 18.00 Uhr) und Sonntag, den 11. Oktober 2020 (11.00 - 18.00 Uhr) in der Schwalbenflughalle in Großerlach-Grab statt. Adresse für's Navi: Großerlach, Wiesenstr. 5

Weitere Information unter: Krautter@die-naturparkfuehrer.de und Siegel@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, den 11.10.2020 Berglestour

Berglen's Streuobstwiesen

Mit Naturparkführerin, Natur- und Streuobstpädagogin Tanja Uter. Die Wegstrecke führt durch die bunten Streuobstwiesen der Berglen. Unterwegs gibt es interessante Geschichten und Fakten. Wie kam es zu unseren Streuobstwiesen? Wer und was lebt denn alles in dieser Kulturlandschaft? Zum Abschluss gibt es heimischen Apfelsaft.

Treffpunkt: 73663 Berglen-Oppelsbohm Linkestraße 25,

Katholisches Gemeindezentrum St. Maria

Beginn: 14.00 Uhr.

Dauer: 2 1/2 Std

Strecke: 6 km

Betrag: 5 Euro pro Erwachsener für Kinder bis 16 Jahren frei.

Anmeldung bis Sa., 10.10.2020

Tanja Uter, Tel. 07195/947488, uter@die-naturparkfuehrer.de

18. Oktober – Sonntag

Durch die herbstlichen Wälder rund um Wüstenrot

Baumriesen, falsches Edelmetall, grandiose Aussichten, versteckte Seen und Räuberland - das alles wird bei dieser 25km-Tour mit Naturparkführer Prof. Dr. Manfred Krautter erlebbar gemacht. Mit dieser Rundwanderung wird das sportliche Wanderjahr 2020 abgeschlossen. Ein Muss für alle Distanzwanderer und Naturfreunde, die den Herbstwald noch einmal ausgiebig genießen möchten. Die 7,5-stündige Tour beginnt um 8.30 Uhr in Wüstenrot am Parkplatz am Wellingtonienplatz. Die Kosten liegen bei 20 € pro Person, inklusive Mittagsvesper und Getränke. Anmeldung bis 18. Oktober unter 0 71 81 / 8 39 94 oder krautter@die-naturparkfuehrer.de

Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden

Sekunden! **112**

